



Badminton Rundschau

Amtliches Organ des
Badminton-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

30. Jahrgang
5. Oktober 1987
Nr. 10



Aus dem Inhalt

Berichte

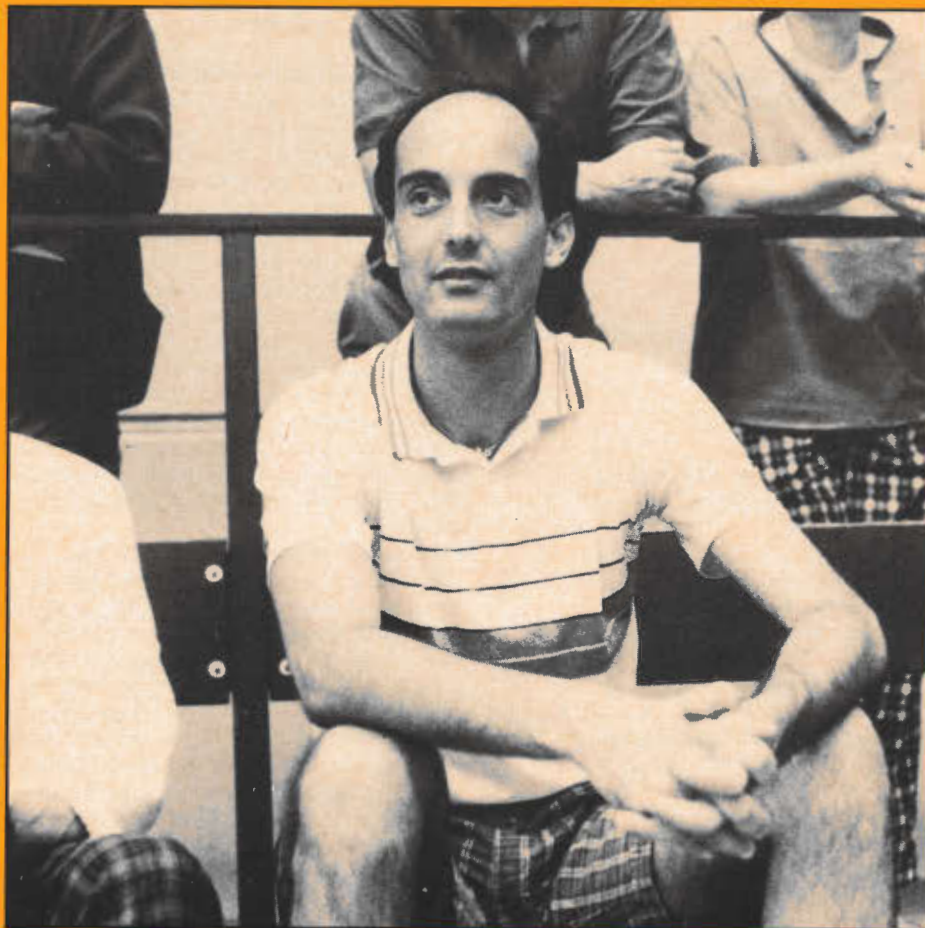
Speed ist das Wichtigste	2
Bundesliga	3
Regionalliga	4
Turnierberichte	5
Turnierergebnisse	6
Die Jugendseite	7
BR International	8

Amtliche Nachrichten

Turnierausschreibungen	9
Ausschreibung Bezirks- vorentscheidungen Senioren + Jugend	10-11
Ausschreibung Kreis- vorentscheidung (Nord I Jugend)	12
Jugendranglisten	12
NRW-Rangliste	13
Das Urteil	15

Trainer-Ratschläge

Kindertraining	16
----------------	----



Strahlender Jürgen Gebhardt, TV Mainz-Zahlbach. Kampffloser Sieger beim Pulheim-Cup

Foto: H. Haas



Und noch einmal WM

Vorstand BLV NRW e.V.

Präsident:

Dr. Hans-Richard Lange
Ublerstraße 57b, 5300 Bonn 2
Telefon (02 28) 35 19 17

Vizepräsidenten:

Wolfgang Bochow
Albatrosweg 34, 5024 Pulheim
Telefon (0 22 38) 5 58 95

Horst Boldt

Mellinghofer Str. 181, 4200 Oberhausen 1
Telefon (02 08) 86 29 97

Schatzmeister:

Hans Offer
Focher Straße 34, 5650 Solingen 19
Telefon (02 12) 5 15 18

Sportwart:

Herbert Manthey
Eibenkamp 21a, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 48 34 51

Jugendwart:

Hans Fishedick
Gladbecker Straße 94, 4250 Bottrop
Telefon (0 20 41) 6 74 35

Lehrwart:

Hans-Hermann Druen
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14
Telefon (0 21 35) 7 43 13

Schiedsrichterwart:

Günther Pax
Postfach 100532, 4019 Monheim
Telefon (0 21 73) 3 13 83

Frauensportreferentin:

Sigrid Rosenstock
Nahestraße 11, 5650 Solingen 11
Telefon (02 12) 7 64 64

Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828
Amtsgericht Düsseldorf

Konten:

Stadtsparkasse Solingen 804633
(BLZ 342 50000)
Postscheckkonto Essen 117 550-431
(BLZ 360 10043)

Geschäftsstelle:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7.15-16.00 Uhr
Freitag 7.00-14.00 Uhr

Die Weltmeisterschaften in China sind natürlich das TOP-Ereignis des Jahres.

Ganz selbstverständlich, daß sich in China auch eine ganze Reihe deutscher Trainer dort aufhielten, um hautnah mitzuerleben, was im Spitzenbereich läuft.

Und so kommt in dieser Ausgabe der BR zum Thema WM ein weiterer Trainer zu Wort: Michael Dickhäuser aus Wuppertal. Michael Dickhäuser ist im Besitz der B-Lizenz.

„Speed ist das Wichtigste“!

Das waren die Worte von Herrn Lin Fen Yu, dem Senior-Coach des Fujian Sports Center in Fuzhou. Nach der WM in Peking bin ich einer Einladung der Fujian Sports Service Company nach Fuzhou gefolgt. Die Stadt Fuzhou liegt im Südosten der VR China, etwa auf der Höhe von Taiwan. Nach einem freundlichen Empfang von dem Generaldirektor der Company, Herrn Yu Jian Min, und dem Dolmetscher, Herrn Zheng Gong Hui, wurde das Programm für eine Woche abgesprochen. Meine Interessen lagen bei einem Gedankenaustausch mit den Trainern der Provinz Fujian und beim Beobachten einiger Trainingseinheiten im Sportcenter. Was machen die Chinesen denn eigentlich so viel anders? Worin liegt der Leistungsunterschied begründet?

Die Trainingshalle in Sportcenter hatte 9 Felder, die alle belegt waren. In diesem Leistungszentrum trainieren etwa 50-60 Spieler unter 10 Trainern, also ein gutes Verhältnis. Die jüngsten waren etwa 8 Jahre alt. Eine Voraussetzung für die Aufnahme in das Trainingscamp sind neben guten motorischen Fähigkeiten die Schulnoten der Kinder. Falls die nicht o.k. sind, müssen die Kinder das Trainingszentrum verlassen. Vergleichbar ist die Fujian Sports Training Base etwa mit dem Badminton-Internat in Kaiserslautern.

Die jüngsten trainieren 3-4mal in der Woche 2 Stunden täglich. Der Schwerpunkt bei der badmintonspezifischen Ausbildung liegt bei der Verbesserung der Schnellkraft und der Schnelligkeit.

Da die Beinmuskulatur beim Badminton am meisten beansprucht wird, liegt auch hier das Hauptaugenmerk der Trainer. Minutenlanges Seilchenspringen gehört in jede Trainingseinheit. Oder das auch bei uns praktizierte Polizistenspiel. Nur, wir machen dieses auf dem Spielfeld. Die chinesischen Spieler sah ich im strömenden Regen vor der Halle in einer Weitsprunggrube im nassen Sand trainieren.

Die Multi-Shuttle-Übungen werden auch bei uns häufig praktiziert. Aber die Chinesen trainieren eine Übung mit hunderten von Bällen. Die Chinesen trainieren m. E. härter und intensiver als das bei uns häufig noch der Fall ist. Sie als Profis zu bezeichnen ist nicht falsch.

Zhou Jincan, Thomas-Cup-Spieler, sagte es mir klipp und klar: Warum soll er einem normalen



Li Yongbo, China

Foto: M. Dickhäuser

Job in der Fabrik nachgehen, wenn er als Badmintonspieler den Lohn wie ein Facharbeiter, das sind etwa 120 Yuan (ca. 60,- DM) im Monat erhält?

Einen etwas anderen Weg beschreitet z. Z. der Badmintonverband von Malaysia. Das Juniorenteam der Herren war auf Einladung der Fujian Sports Company zu einem Freundschaftsspiel in Fuzhou. Eine Gelegenheit für mich, Vergleiche zu ziehen. Der Projekt-Manager Punch Gunalan und die beiden Trainer Khoo Teng Yuen und Tang Pak Wah gaben mir bereitwillig Auskunft. Das Ziel für den Verband sind die beiden nächsten Thomas-Cup-Wettkämpfe 1988 und 1990. Mit der Unterstützung der Firmen Marlboro und Konica ist das „Projekt 88/90“ entstanden. Zwölf junge Spieler, unter ihnen auch Rahman Sidek, im Alter von 16 bis 20, trainieren täglich miteinander, um das Ziel des Verbandes, nämlich den Thomas-Cup zum zweitenmal nach 1967 zu gewinnen, zu erreichen. So wurden den Spielern Ausbildungsplätze beschafft, genauer gesagt Halbtagsbeschäftigungen, um genügend Zeit für das Training zu haben. Eine Möglichkeit, die bei uns sicher nicht realisierbar ist. Oder doch?

Morten Forst, Vize-Weltmeister, hielt sich in diesem Sommer auf Einladung der Badminton Association of Malaysia für zwei Monate in Malaysia auf. Bei freier Kost und Logis incl. „Taschengeld“. Die Begründung: Es ist billiger, den dänischen Spitzenspieler nach Malaysia zu holen, damit die jungen Spieler von ihm lernen, anstatt mit ihnen durch die halbe Welt zu reisen, um auf Turnieren Erfahrungen zu sammeln. Morten Frost in Deutschland als eine Art Entwicklungshilfe? Nicht möglich. Oder doch? Bundestrainer Hans-Werner Niesmer hat in der letzten Ausgabe der BR schon verschiedene Vorschläge gemacht. Wir müssen reagieren, damit der deutsche Badminton sport nicht eine ähnliche Niederlage wie der Deutsche Leichtathletik-Verband bei der WM in Rom erlebt!

Bundesligasaison 1987/88

Mainz und Brauweiler sorgen für Schlagzeilen

Bereits nach 2 Doppelspieltagen zeichnet sich eine äußerst spannende und turbulente Bundesligasaison ab. Und das sowohl in sportlicher Hinsicht als auch im Umfeld.

Der vorher als voraussichtlicher Abstiegs kandidat gehandelte FC Bayer Uerdingen führte nach 2 Spieltagen die Tabelle ungeschlagen an. Heimsiege über den äußerst schwach gestarteten FC Langenfeld und den Aufsteiger Bottroper BG machten es möglich.

Am 3. Spieltag schlagen die bis dahin noch sieglosen Langenfelder die Meisterschaftshoffnungen hegenden Bonner. Der bis dahin führende FC Bayer Uerdingen kommt mit jeweils 1:7 in Regensburg und Mainz arg unter die Räder. Die Mainzer übernehmen dadurch die Tabellenspitze und setzen ihre Erfolgsserie aus dem Vorjahr fort.

Für die anderen Schlagzeilen sorgte der TTC Brauweiler. Nach dem 1. Doppelspieltag ging ein Aufschrei des Entsetzens durch die deutsche Badmintonzene. Die Telefone standen nicht mehr still. Die Köpfe von Funktionären, Spielern oder Zuschauern wurden rot und röter ob der angestrengten Diskussionen.

Die lokale Presse hat ihre Schlagzeilen: Langenfeld: Uwe Scherpen völlig fassungslos — sein Gegner hatte ein Gipsbein; Bottrop: Hans-Georg Fishedick schlägt Deutschen Meister.

Was war geschehen?

Guido Schänzler, amtierender Deutscher Meister, hatte sich beim Pulheim-Cup eine Verletzung zugezogen, die es erforderlich machte, daß sein Fuß in Gips gelegt werden mußte. Damit tauchte für die Brauweiler das Problem auf, wer spielt jetzt im 1. HE, wer rückt nach?

Keiner sollte nachrücken nach Meinung der Verantwortlichen in Brauweiler. Guido wurde als Nr. 1 aufgeboten. Er stellte sich sowohl Uwe Scherpen als auch Hans-Georg Fishedick zum Kampf. Nach gewonnenem Aufschlagsrecht schlug er den Aufschlag ins Aus, gab das Spiel ab und gratulierte seinem jeweiligen Gegner zum „Sieg“. Erlaubt oder unerlaubt, sportlich fair oder unfair? Das ist die Frage, die derweil geklärt wird. Die betroffenen Vereine Bottrop und Langenfeld haben Protest beim DBV-Spielausschuß eingelegt und beantragen die Umwertung der jeweils für Brauweiler gewonnenen Spiele.

Es geht um die Auslegung bzw. Definition des Begriffs „spielbereit“ in der Bundesligaordnung. Die einen meinen ja, die anderen sagen nein. Die Fachleute und Juristen werden für Klärung sorgen müssen.

Erste Tendenzen zeichnen sich schon ab, der DBV-Spielausschuß verhängte eine Ordnungs-

gebühr in Höhe von DM 300,— gegen die Brauweiler wegen unsportlichem Verhalten und untersagte den Einsatz von Guido Schänzler für die Spiele in Regensburg und Mainz.

Aber hat sich der Spielausschuß dadurch nicht in Zugzwang gebracht? Kann die Entscheidung bezüglich der Proteste jetzt noch für Brauweiler ausfallen? Wenn ja, mit welcher Argumentation? Auf die Entscheidung darf man gespannt sein.

Ausgehen kann man aber bereits jetzt davon, daß diese Angelegenheit noch länger ein Thema bleibt, denn die Parteien haben angekündigt, im Falle eines gegenteiligen Bescheides die nächst höhere Instanz, also das DBV-Verbandsgericht, anzurufen.

Erstaunlich allerdings der Ideenreichtum in Brauweiler und die dadurch erzielten Vorteile, denn anders ist es eigentlich nicht vorstellbar, daß beide Spiele gewonnen wurden.

Ohne Guido Schänzler punkteten nur die Damen im DE + DD sowie Robert Neumann in Regensburg und gar nur Kirsten Schmieder in Mainz. Vielleicht doch zu viel Wirbel für die Mannschaft?

Die Mainzer sind als einzige Mannschaft noch ungeschlagen. Lediglich in Bonn wurde beim 4:4 ein Punkt abgegeben.

Bottrop noch ohne Punkte

Einen äußerst unglücklichen Start erwischte der Aufsteiger BG Bottrop. Zuerst eine Niederlage in Uerdingen, die u. a. auch durch die Nervosität der Bottroper eingeleitet wurde, dann das Spiel in Brauweiler mit den geschilderten Begleitumständen und als die Form dann besser wurde, die erste Scheu vor der Bundesliga abgelegt war, kam mit Bonn ein Gegner nach Bottrop, der auch schwerer erwarten ließ. Die Bottroper verkauften sich so teuer wie möglich, aber am Ende reichte es nur zum 3:5. Und das alles trotz intensiver und gewisserhafter Vorbereitung.

Vor Saisonbeginn wurde Martin Knupp als Trainer verpflichtet und er verstand und versteht es vorzüglich, das Training so zu gestalten, daß Freude aufkommt und zusätzliche Motivation entwickelt wird.

Selten habe ich ein so intensives, aber dennoch abwechslungsreiches und den Spielern Freude bereitendes Training miterlebt.

Die Stimmung in Bottrop ist noch gut, doch wie lange noch?

Die Ergebnisse

12. 9. 1987

TTC Brauweiler — FC Langenfeld	5:3
Bayer Uerdingen — Bottroper BG	7:1
1. DBC Bonn — Fort. Regensburg	7:1
TuS Wiebelsk. — TV Mainz-Zahlb.	2:6

13. 9. 1987

TTC Brauweiler — Bottroper BG	5:3
Bayer Uerdingen — FC Langenfeld	6:2
1. DBC Bonn — TV Mainz-Zahlb.	4:4
TuS Wiebelsk. — Fort. Regensburg	3:5

19. 9. 1987

Fort. Regensburg — TTC Brauweiler	5:3
TV Mainz-Zahlb. — Bayer Uerdingen	7:1
FC Langenfeld — 1. DBC Bonn	5:3
Bottroper BG — TuS Wiebelsk.	2:6

20. 9. 1987

Fort. Regensburg — Bayer Uerdingen	7:1
TV Mainz-Zahlb. — TTC Brauweiler	7:1
FC Langenfeld — TuS Wiebelsk.	4:4
Bottroper BG — 1. DBC Bonn	3:5

Die Tabelle nach 4 Spieltagen

1. TV Mainz-Zahlb.	24:8	7:1
2. Fort. Regensburg	18:14	6:2
3. 1. DBC/SSF Bonn	19:13	5:3
4. Bayer Uerdingen	15:17	4:4
5. TTC Brauweiler	14:18	4:4
6. LZ Saar/Wiebelsk.	15:17	3:5
7. FC Langenfeld	14:18	3:5
8. Bottroper BG	9:23	0:8

Die nächsten Spiele

17. 10. 1987

15.30 Uhr TTC Brauweiler — 1. DBC Bonn
15.00 Uhr Bayer Uerdingen — TuS Wiebelsk.
15.00 Uhr Fort. Regensburg — FC Langenfeld
14.00 Uhr TV Mainz-Zahlb. — Bottroper BG

18. 10. 1987

14.00 Uhr TTC Brauweiler — TuS Wiebelsk.
14.00 Uhr Bayer Uerdingen — 1. DBC Bonn
14.00 Uhr Fort. Regensburg — Bottroper BG
TV Mainz-Zahlb. — FC Langenfeld

7. 11. 1987

15.00 Uhr Bayer Uerdingen — TTC Brauweiler
15.00 Uhr TuS Wiebelsk. — 1. DBC Bonn
14.00 Uhr TV Mainz-Zahlb. — Fort. Regensburg
15.00 Uhr FC Langenfeld — Bottroper BG

H. Haas

Frage der Woche

Was halten Sie von den geschilderten Vorfällen bei den Bundesligaspielen in Brauweiler? Bitte teilen Sie uns kurz Ihre Meinung zu dieser Frage mit. In der nächsten Ausgabe werden die Antworten dann veröffentlicht.

Anschrift: BLV NRW
Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Regionalliga West 1987/88

Die Lage in der Regionalliga entwickelt sich so, wie von den meisten Experten vorhergesagt. Lüdinghausen, Mülheim und Beuel an der Spitze. Das sind sicher auch die Favoriten auf den Meistertitel.

Dahinter liegt z. T. mal, überraschend gut, der TV Witzhelden. Solingen und Brauweiler 2 im Mittelfeld, während Münster und Hagen bisher nicht punkten konnten.

Knüller am 1. Spieltag

Der Terminplan bescherte dem Mitfavoriten 1. BV Mülheim gleich am 1. Doppelspieltag ein heißes Wochenende, samstags in Lüdinghausen und sonntags gegen Beuel. Da wußten die Mülheimer gleich, wo's langgeht, aber auch, wo sie stehen.

4:3 für Lüdinghausen vor dem abschließenden Mixed. Beide HD sowie das 1. und 3. HE gingen an Lüdinghausen. Die Mülheimer punkteten im DD, DE und in einem großartigen Spiel im 2. HE (Sudfeld/Becker 9: 15/15: 10/11: 15).

Kleymann/Walter gegen Jansen/Kucki lautete die Paarung. Regelrecht artistische Einlagen von Björn Janson im alles entscheidenden 3. Satz. Doch es nutzte nichts; 5:3-Sieg für Lüdinghausen. Allerdings hofft Trainer Gerd Kucki, dies im Rückspiel wettmachen zu können. Denn dann ist Uwe Ossenbrink dabei, der an diesem Wochenende fehlte (Jugendturnier des DBV in Malmö/Schweden).

Nach der Katerstimmung samstags folgte am Sonntag ein unerwartetes Hoch, 6:2-Sieg über Beuel und damit war die Welt schon wieder viel freundlicher.

Lediglich das 1. HD (Maywald/Zwiebler) und das 3. HE (Schmitz) konnten die Bonner gewinnen. Wenngleich auch das 1. HE (Altenbeck - Zwiebler) und das GD (Lösche/Kucki - Wodey/Sotta) erst im 3. Satz jeweils für die Mülheimer entschieden wurde.

Am 3. und 4. Spieltag setzten sich die 3 Favoriten dann jeweils mehr oder weniger glatt durch. Lediglich die Beueler hatten sowohl beim 5:3 über Münster als auch beim 5:3 in Solingen kleinere Probleme. Und auch der erstmals für Mülheim spielende Uwe Ossenbrink mußte erkennen, daß in der Regionalliga ein anderer Wind weht. Er verlor gegen Christian Wolff sein 2. HE in 3 Sätzen. Dafür hatte er allerdings im 1. HD zusammen mit Björn Janson ein besonderes Paradestück seiner Stärke gegeben. Nach verlorenem 1. Satz und 1:14 Rückstand im 2. Satz siegten die beiden noch mit 17:14 und holten sich dann auch den 3. Satz mit 15:5.

Reservespieler - wer ist das?

Und auch die Regionalliga hat ihren ersten Disput. Es geht um die Auslegung des Reservespielers. Die Solinger hatten im Spiel gegen Brauweiler den verletzten Frank Keller im 2. HE gegen Jürgen Schmittert ausgetauscht. Schmittert hatte vorher bereits im 2. HD zusammen

mit Bernd Wessels für Solingen gepunktet. Spielleiter Klaus Bauer wertete dieses Spiel um. Dagegen legten die Solinger Widerspruch ein. Also auch hier sind die Juristen gefordert.

Ergebnisse

1. Spieltag: 12. 9. 1987

TV Witzhelden 1 - TTC Brauweiler 2	6:2
1. BC Beuel 1 - TSV Hagen 1	6:2
Union Lüdingh. 1 - 1. BV Mülheim 1	5:3
STC Solingen 1 - SC Münster 08 1	6:2

2. Spieltag: 13. 9. 1987

TSV Hagen 1 - TV Witzhelden 1	3:5
1. BV Mülheim 1 - 1. BC Beuel 1	6:2
SC Münster 08 1 - Union Lüdinghaus. 1	2:6
TTC Brauweiler 2 - STC Solingen 1	u.g. 3:5

3. Spieltag: 19. 9. 1987

TV Witzhelden 1 - 1. BV Mülheim 1	1:7
1. BC Beuel 1 - SC Münster 08 1	5:3
Union Lüdinghausen 1 - STC Solingen 1	6:2
TTC Brauweiler 2 - TSV Hagen 1	7:1

4. Spieltag: 20. 9. 1987

SC Münster 08 1 - TV Witzhelden 1	3:5
STC Solingen 1 - 1. BC Beuel 1	3:5
1. BV Mülheim 1 - TTC Brauweiler 2	6:2
Union Lüdinghausen 1 - TSV Hagen 1	7:1

Tabelle nach 4 Spieltagen

1. SCU Lüdinghausen	24:8	8:0
2. 1. BV Mülheim	22:10	6:2
3. 1. BC Beuel	18:14	6:2
4. TV Witzhelden	17:15	6:2
5. STC BW Solingen	16:16	4:4
6. TTC Brauweiler	14:18	2:6
7. SC Münster	10:22	0:8
8. TSV Hagen	7:25	0:8

Die nächsten Spiele

5. Spieltag: 17. 10. 1987

TV Witzhelden 1 - STC Solingen 1
1. BC Beuel 1 - Union Lüdinghausen 1
TTC Brauweiler 2 - SC Münster 08 1
TSV Hagen 1 - 1. BV Mülheim 1

6. Spieltag: 18. 10. 1987

Union Lüdinghausen 1 - TV Witzhelden 1
1. BC Beuel 1 - TTC Brauweiler 2
STC Solingen 1 - TSV Hagen 1
SC Münster 08 1 - 1. BV Mülheim 1

7. Spieltag: 7. 11. 1987

TV Witzhelden 1 - 1. BC Beuel 1
TTC Brauweiler 2 - Union Lüdinghausen 1
1. BV Mülheim 1 - STC Solingen 1
TSV Hagen 1 - SC Münster 08 1

H. Haas

TTC Brauweiler 3 - BC Cronenberg	6:2
TV Ohligs - Cronenberger BC	vorgez. 7:1

2. Spieltag: 20. 9. 1987

TB Rheinhausen - BC SW Köln	5:3
OSC Düsseldorf - TV Ohligs	4:4
TTC Brauweiler 3 - TV Witzhelden 2	8:0
Cronenberger BC - BC Düren	2:6

Die Tabelle

1. TV Ohligs	5:1
2. TTC Brauweiler	4:0
3. OSC Düsseldorf	3:1
4. TB Rheinhausen	2:2
5. BC SW Köln	2:2
6. TV Witzhelden	0:4
7. BC Düren	2:2
8. BC Cronenberg	0:6

ULRICH SCHAAF

Badmintonversand

4794 Hövelhof, Wassermannsweg 20

Tel.: 0 52 57 - 13 64

YONEX incl. Hülle	BG 65	Darm
besaitet mit:	ASHAWAY	BOB-SMASH
CAB 8 (8500)	95,-	105,-
CAB 8 DX (8600)	113,-	123,-
CAB 10	125,-	135,-
Carlton 3.7 S	99,-	109,-
Carlton Classic	119,-	129,-
Yonex BE 110 Besaitung BG 40		105,-

NYLONBÄLLE ab 10 Dtzd

Yonex Mavis 300	23,50
Yonex Mavis 500	26,50

NATURFEDERBÄLLE

Aeroplan G 1101	49/50	19,50
Pioneer 1132	49/50	15,00
Victor Standard		26,75
Victor Apollo		24,75
Victor Star		20,20
Friendship Match		18,50

Viele weitere Sonderangebote!!!!

Bitte Gesamtpreisliste anfordern.

YONEX · VICTOR · Carlton · Kawasaki
Friendship · Star 2000 · Hi-Tec · Ahorn

SONDERANGEBOTE

Oberliga Süd

Ergebnisse 1. Spieltag 19. 9. 1987

TV Ohligs - TB Rheinhausen	7:1
1. BC Düren - OSC Düsseldorf	3:5
BC SW Köln - TV Witzhelden 2	5:3

Turnierberichte

Deutsche Junioren siegreich

Siegreich beendeten die deutschen Junioren das vom DBV ausgerichtete 4-Nationen-Turnier. Das Badminton-Leistungszentrum in Mülheim/Ruhr war vom 28.–30. August 1987 Schauplatz dieses internationalen Turniers. Doch wie bereits in den Jahren zuvor, verlief sich kaum ein Zuschauer in die Halle. Aber wie sollten sie denn auch. Keine Werbung für diese Veranstaltung in den Zeitungen. Selbst im Mülheimer Lokalblatt nicht der kleinste Hinweis und nicht eine einzige Zeile nach dem Turnier. Und dabei hätte man dazu bei einer siegreichen Mannschaft doch allen Anlaß gehabt. Sei es wie es sei; die deutschen Athleten ließen sich dadurch nicht beeindrucken und siegten mit 235 Punkten vor Holland (186 Pkt.), Schottland (185 Pkt.) und Irland (89 Pkt.). Gespielt wurde ein Einzelturnier mit Mannschaftswertung in allen 5 Disziplinen. Aus den jeweiligen Endplatzierungen wurde an Hand einer Punktetabelle der Punktestand für die jeweilige Mannschaft ermittelt.

Katrin Schmidt 3-fache Siegerin.

Erheblichen Anteil am deutschen Sieg der Junioren hatte die für Wiebelskirchen spielende Katrin Schmidt.

Sie siegte in allen 3 Disziplinen. Besonders zu beachten der Finalsieg im DE gegen die Holländerin Hoogland mit 12:9/11:5.

Auf Platz 3 landete Nicole Baldewein durch ein 11:6/11:0 über Kirsten Ubben die damit 4. wurde.

Im DD gewann die Paarung Schmidt/Baldewein mit 15:6/18:16 über die Geschwister Allen (Schottl.) das Turnier. Platz 3 u. 4 belegten holländische Paarungen.

Großer Erfolg auch im GD. Hier landete Katrin Schmidt mit Guido Schänzler durch ein 15:3/15:2 über Kuhl/Ubben ihren 3. Sieg. 3. Platz für de Beer/Villanueva (NL) und 4. Platz für Hoog/Allen (SCO).

Andreas Ruth war bei den Herren erfolgreichster deutscher Teilnehmer. Durch ein 15:11/15:5 im HF gegen Stephan Kuhl zog er ins Finale ein. Hier stand ihm der Holländer Stalenhoef gegenüber. Stalenhoef stand im Febr. 87 noch im Endspiel der Int. Deutschen Jugendmeisterschaft in Gütersloh. Damals verlor er gegen seinen Landsmann van Dalm. Und genau gegen diesen siegte er im HF mit 15:10/15:10. Der Bundestrainer H. W. Niesner zu Stalenhoef: „Der hat einen gewaltigen Satz nach vorne gemacht!“

Und so siegte er auch gegen den Angehörigen der Sportförderkompanie Ruth klar und deutlich mit 15:9/15:2.

3. wurde van Dalm ohne Kampf über Stephan Kuhl, der sich ein Rückenwirbel ausgerenkt hatte und behandelt werden mußte.

Im HD dann jedoch wieder ein deutscher Dop-

pelsieg durch Schänzler/Ruth mit 15:13/15:3 über Neumann/Keck.

3. Platz für van Dalm/Redecker durch ein 15:11/15:9 über Trieling/Stalenhoef (alle NL); Trieling/Stalenhoef wurden im Febr. 87 Int. Deutsche Jugendmeister.

So kurz vor Saisonbeginn zeigten sich die deutschen Junioren also von ihrer besten Seite. Abzuwarten bleibt jedoch, wer von ihnen sich letztendlich international auch behaupten kann. Oder sehen wir dann vielleicht die diesmaligen 3. u. 4. platzierten irgendwo wieder?

H. Haas

Pulheim-Cup 87

Mit neuer Teilnehmerhöchstzahl (alleine 86 Herreneinzel) war das zeitliche Fiasko (ähnlich wie in Prien) trotz der gewohnt guten Ausrichtung und Organisation eigentlich schon vorprogrammiert. Obwohl zunächst Damen und Herren in 2 verschiedenen Hallen spielten, konnte die Nachtschlacht nur dadurch etwas gekürzt werden, daß auf Sonntag morgens 8.45 Uhr die Viertelfinale des Herrendoppel verlegt wurden.

Dabei konnte man dem TTC Brauweiler keinen Vorwurf machen, wollte der Ausrichter doch schon Freitags abends anfangen. Der DBV stellte aber die wirklich lächerliche Forderung von den Spielern, die Freitag spielen keine Startgelder zu erheben.

Wie soll der TTC, der 6.000,— DM an Preisgeldern ausschüttet darauf verzichten, und wieviel DM stellt der DBV denn für sein nächstes nationales Turnier, die Deutschen Meisterschaften, zur Verfügung?

Überragende Katrin Schmidt

Zum Sportlichen: Sowohl im Herren- als auch im Dameneinzel gab es bis zum Halbfinale kaum Überraschungen. Volker Renzelmann hinterließ wieder einen starken Eindruck und erreichte souverän das Halbfinale, wo er nach kämpferisch bravourossem Spiel knapp im 3. Satz Guido Schänzler unterlag. Der spielte schon mit einem Sehnenabriß im Fuß (6 Wochen Pause) und nachdem er auch noch Krämpfe bekam, gab er nach seinem Sieg alle Spiele ab. Der Gewinner hieß somit Jürgen Gebhardt, der sowohl das Halbfinale gegen Klauer als auch das Endspiel kampfflos gewann, was ihn zu der Bemerkung veranlaßte: „Im nächsten Jahr melde ich und rufe dann an, ob jemand gegen mich spielen möchte.“ Das Dameneinzel gewann Katrin Schmidt deutlich gegen Kirsten Schmieder, die eine sehr gut spielende Mechthild Hagemann erst im 3. Satz bezwingen konnte.

Im Herrendoppel setzten sich Rausch/Eiber (kampfflos gegen Schänzler/Trieling) gegen Künster/Frey durch, die im Halbfinale Renzelmann/Poste schlugen, die sich durch den ver-

letzungsbedingten Ausfall von Stefan Kuhl für die Vorschlußrunde qualifizieren konnten.

Das Damendoppel konnten Schmidt/Schmieder für sich entscheiden. Im Endspiel gewannen sie gegen Krucinski/Skrope, die sowohl unter den letzten acht gegen Stechmann/Weinbörner als auch im Halbfinale gegen Dieries-Wirichs/Günther große Mühe hatten. Durch die überraschende Erstrundenniederlage von Rausch/Skrope und die Aufgabe von Guido Schänzler konnten sich Ferlings/Dieries-Wirichs gegen Zwiebler/Sotta für das Endspiel qualifizieren. Im anderen Halbfinale setzten sich Eiber/Schmidt gegen Frey/Hagemann durch. Eiber/Schmidt siegten dann auch im Endspiel, so daß Katrin Schmidt mit 3 Titeln einmal mehr erfolgreichste Teilnehmerin wurde, in einer sportlich interessanten Veranstaltung eine Woche vor dem Bundesligastart.

Robert Neumann

Der aktuelle Tip!!!

Auch bei Verletzungen (z. B. Gipsbein o. ä.) sollten Sie das Training zumindest der Aufschläge und der einmaligen Aufschlagannahme nicht einstellen.

Wer weiß, wofür das doch noch nützlich sein kann.

Ludger Eggers

Wichtiger Hinweis!

Hallenänderung

für das 2. Qual.-Turnier Jugend-A am 18. 10. 1987 im Bezirk Süd II

Neuer Austragungsort:

Sporthalle der Bezirkssportanlage Köln-Süd, Vorgebirgsstraße

Broschüre Modellprojekt erschienen

Die 2. Auflage der Broschüre des Modellprojektes zur Talentsuche und Talentförderung im Badminton ist neu gedruckt und soeben erschienen. Auf über 100 Seiten werden das Modell vorgestellt, Beispiele für die Trainingsgestaltung im Grundlagen- und Aufbautraining aufgezeigt. Dabei werden u. a. die Bereiche Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer behandelt. Und zu jedem Teil werden viele Spiele bzw. Übungen vorgestellt und erläutert. Die Broschüre ist somit für jeden Talentpäher und für jeden Übungsleiter eine gelungene und geeignete Unterlage.

Bestellungen können zum Preis von DM 5,— (+ Porto) an die GST des BLV NRW gerichtet werden.

Turnierergergebnisse

Verbands Ranglistenturnier Süd

am 6. 9. 87 in Bergfried Leverkusen

Herreneinzel:

1. Reimann (Witzhelden)
2. Pies (Witzhelden)
3. Meissner (TG Mülheim)
3. Jakob (Langenfeld)
5. Börsch (Witzhelden)
5. Behrens (OSC Düsseldorf)
5. Jeffrain (TG Mülheim)
5. Feiertag (Eschweiler)
9. Flierenbaum (Oberpleis)
10. Schneider, O. (DBC Bonn)
11. Backhaus (Cronenberg)
11. Hausch (SW Köln)
13. Dar (Ohligs)
13. Bauer (Cronenberg)
13. Rosenbaum (Witzhelden)
13. Dornbusch (OSC Düsseldorf)

Dameneinzel:

1. Küller (Witzhelden)
2. Schummer (BC Krefeld)
3. Bayer (Eschweiler)
4. Strate (STC Solingen)
5. Schulz, K. (Langenfeld)
6. Milles (Bergfr. Leverkusen)
7. Janssen (Frechen)
7. Herrmanns (Stolberg)
9. Kikisch (SW Köln)
10. Donner (Littfeld)
11. Saam (STC Solingen)
11. Reger (Stolberg)
13. Reis (Lützenkirchen)
14. Pinnow (Lützenkirchen)
15. Münch (Langenfeld)
15. Jungen (Herzogenrath)

Bezirksranglisten-Turnier Nord I

6. 9. 87 in Essen-Burgaltendorf

Herreneinzel:

1. Kampen, Holger (RW Wesel) 65 Pkte.
2. Sell, Ralph (MTV Dinslaken) 66 Pkte.
3. Meier, Jörg (MTV Dinslaken) 67 Pkte.
3. Ruberg, Dirk (RW Wesel) 67 Pkte.
5. Woggesin, Marcus (RW Wesel) 69 Pkte.
6. Schmitz, Martin (Vikt. Mülheim) 73 Pkte.
7. Ferchland, Frank (MTV Dinslaken) 74 Pkte.
8. Mümken, Andreas (RW Wesel) 75 Pkte.
8. Bachorz, Ludger (TSV Marl-Hüls) 75 Pkte.
9. Koners, Michael (TSG Dülmen) 77 Pkte.
10. Schäfer, Joe (TVE Burgaltendorf) 81 Pkte.
11. Lindenbaum, Egon (BG Essen) 82 Pkte.
12. Schott, Hans (BG Essen) 83 Pkte.
12. Linssen, Gerd (TV Geldern) 83 Pkte.
13. Unruh, Alfred (BG Essen) 85 Pkte.
14. Hälker, Stefan (TV Geldern) 89 Pkte.
15. Kabbe, Jörg (TVE Burgaltendorf) 90 Pkte.
16. Hemmer, Volker (TVE Burgalt.) 91 Pkte.
16. Hahn, Nobert (TV Geldern) 91 Pkte.

Damen-Einzel:

1. Steinert, Andrea (MTV Dinslaken)
2. Meerkamp, Andrea (Vikt. Mülheim)
3. Müssen, Silke (1. Essener BC)
4. Bruns, Anke (Vikt. Mülheim)

Bezirksranglistenturnier Nord II

6. 9. 87 in Sprockhövel

Herreneinzel:

1. Vogel, W. (SU Annen) 65 Pkte.
2. Herzog, D (BSC Lüdenscheid) 66 Pkte.
3. Noe, K. (Eintr. Hohenlimb.) 67 Pkte.
3. Weiß, M. (BSC Lüdenscheid) 67 Pkte.
5. Atorf, N. (BC Marsberg) 69 Pkte.
5. Becker, K-M. (SU Annen) 69 Pkte.
5. Matzke, P. (BC Lünen) 69 Pkte.
5. Lacatelli, D. (SE Gevelsberg) 69 Pkte.
9. Hammerschmidt, M. (BC Marsb.) 73 Pkte.
10. Drumann, R. (SE Gevelsberg) 74 Pkte.
11. Hofmann, L. (SG Vorhalle) 75 Pkte.
11. Jaschinski, U. (Preußen Lünen) 75 Pkte.
13. Fladung, M. (SE Gevelsberg) 77 Pkte.
13. Lubosch, W. (BSC Lüdenscheid) 77 Pkte.
13. Gregarek, R. (SE Gevelsberg) 77 Pkte.
13. Rosenthal, J. (VFL Eintr. Hagen) 77 Pkte.
17. Kneer, F. (SC GW Paderborn) 81 Pkte.
18. Nübel, G. (PGB Paderborn) 82 Pkte.
19. Wigger, F. (SE Gevelsberg) 83 Pkte.
19. Wigotzki, H-J. (SE Gevelsberg) 83 Pkte.

Dameneinzel:

1. Wagner, H. (BC Marsberg) 33 Pkte.
2. Becker, R. (SU Annen) 34 Pkte.
3. Riesner, K. (TSG Sprockhövel) 35 Pkte.
4. Hülssiep, U. (TSG Sprockhövel) 35 Pkte.
5. Gregarek, H. (SE Gevelsberg) 37 Pkte.

Bezirksranglisten-Turnier Süd II

6. 9. 87 Leverkusen

Herreneinzel:

1. Kopf, Uwe, 65 Pkte.
2. Serwe, Mathias, 66 Pkte.
3. Jäschke, 67 Pkte.
3. Doveren, 67 Pkte.
3. Assmann, 69 Pkte.
5. Bolduan, 69 Pkte.
5. Marx, 69 Pkte.
5. Dietrich, 69 Pkte.
9. Schiefen, 73 Pkte.
10. Fischer, 74 Pkte.
11. Ballensiefen, 75 Pkte.
11. Hosseini, 75 Pkte.

Dameneinzel:

1. Haypeter, 33 Pkte.
2. Schiffer, 34 Pkte.
3. Dodt, 35 Pkte.

BADMINTON-BOX

Wir sind umgezogen!!!

ab 12. 10. 87 erreichen Sie uns

BADMINTON-BOX & RACKET SPORTS

Friesenstr. 30/40, 5000 Köln 1

☎ (02 21) 13 77 47

Telex 8874407 hoog d

Unser Sonderangebot!

In Verbindung mit dem Kauf eines Rackets erfolgt die Besaitung **gratis!!!**

Wir berechnen keinen Besaitungslohn, sondern lediglich den Preis/Garnitur!!!

Bob-VS, Pacific MCP	30,00 DM
Bob-AFV, Pacific Tourn.	25,00 DM
Yonex BG 65	14,00 DM
Ashaway	10,00 DM

Yonex-Rahmen incl. Hülle

CAB 20	169,00 DM
CAB 18	164,00 DM
CAB 16	134,00 DM
CAB 15	134,00 DM
CAB 10	114,00 DM
CAB 9	104,00 DM
CAB 8 DX	99,00 DM
CAB 8 (8500)	80,00 DM
CAB 7 (8300)	79,00 DM
Blacken II	74,00 DM

Abzüglich vereinbarter Rabatte

Carlton-Rahmen

Boron Classic	159,00 DM
Graphite Classic	149,00 DM
Carbon Classic	109,00 DM
Classic	104,00 DM
3.7 S	84,00 DM
3.7 X	74,00 DM



Viele weitere Angebote:

Henkel, Star 2000, Hi-Tec, Kawasaki, Pro-Kennex etc.

Die Jugendseite

NRW-Schüler in Holland erfolgreich Christian Tupay 2facher Sieger

Der Jugendausschuß des BLV NRW entsandte zu einem internationalen Turnier in Holland einige Schüler der Altersklasse U 14. In Hoensbroek gingen für den BLV NRW an den Start:

Sandra Beissel, Andrea Faber, Peter Bergmann (alle TTC Brauweiler) Insa Lösche, Stefan Einhaus, Christian Tupay (alle 1. BV Mülheim) und Tanja Rittig (DJK Sax. Dortmund) sowie Marc Hennes (BRC-Eschweiler). Während die Mädchen sowohl im Einzel, als auch im Doppel jeweils bereits in der 1. Runde ausschieden, sorgten die Jungen für Überraschungen. Peter Bergmann erreichte die Runde der letzten 8 und Christian Tupay sicherte sich gar durch ein 15:11/15:4 über T. Regterschoot (NL) den Turniersieg.

Nachdem im Jungendoppel für die Paarungen Hannes/Bergmann und Einhaus/Tupay dann auch jeweils in der 1. Runde das Aus kam, wollten sie es im Mixed gemeinsam besser machen und das gelang überzeugend.

Ein rein deutsches Finale.

Tupay/Lösche siegten mit 15:1/15:6 über Bergmann/Faber. H. Haas

1. RLT U 16 Einzel

Das 1. Einzelranglistenturnier U 16 der Saison 87/88 fand am 13. 9. 87 in Warstein statt. Erstmals richtete der TV Warstein ein solches Turnier aus. Ein großes Lob für die vorbildliche Ausrichtung gilt, so glaube ich, hier einmal den verantwortlichen Personen in diesem Verein. Es stimmte nahezu alles. Angefangen von der Cafeteria bis hin zu den Preisen bei der Siegerehrung. Der Ausrichter gab fast das gesamte Startgeld für Preise wieder heraus, sogar der Vierte erhielt noch einen kleinen Preis. Dieses kann man durchaus zur Nachahmung empfehlen.

Kommen wir zum eigentlichen Turnierge-schehen. Hier ist negativ anzumerken, daß die beiden Ersten der NRW-Rangliste der Mädchen Tanja Münch und Katja Schulz (beide vom FC Langenfeld) durch Abwesenheit glänzten. Dieses wurde zu Recht in der Halle als Unverschämtheit empfunden, hatten sich doch Spielerinnen am Abend zuvor erkündigt, ob noch Plätze durch Absagen frei geworden wären. Zu diesem Zeitpunkt war aber das Fehlen der beiden Langenfelderinnen noch nicht bekannt. Fehlt hier die richtige Einstellung zum Turnier? Somit begann das Turnier mit 16 Jungen und 14 Mädchen. Von den ersten 8 der Ausgangs-ranglisten konnte sich nach den Gruppenspielen Dirk Gerhards, Thorsten Kickert, Jörg Hei-

denreich und Daniela Ruth nicht für die Spiele um Platz 1—8 qualifiziert. Zwei Überraschungen (Favoritenstürze) sind vielleicht zu nennen: Im Viertelfinale des Jungeneinzels siegte Dirk Ruberg gegen Jörg Mann überraschend deutlich mit 15:8/15:10. Dieses Spiel war zustande gekommen, da Dirk nur Gruppenspieler geworden war. Als Nächstes mußte sich im Halbfinale des Mädcheneinzels Martina Stropnik, der an diesem Tag hervorragend spielenden Sylvia Reyss in 3 Sätzen geschlagen geben. Siegreich waren am Ende Dirk Ruberg (RW Wesel) und Heike Stohlmann (TV Blomberg). Nach dem guten Gelingen der Rangliste bleibt zu hoffen, daß dieses nicht das letzte Ranglistenturnier in Warstein war.

Ergebnisse im Einzel:

ME: VF M. Stropnik (TB Osterfeld) — M. Finckenberg (TuS Bocholt) 11:0/11:4, S. Reyss (TTC Brauweiler) — S. Fleschmann (TTC Brauweiler) 9:12/11:3/11:5, S. Müller (TV Littfeld) — A. Einhaus (BV Mülheim) 12:11/11:8, H. Stohlmann (TV Blomberg) — A. Bochow (TTC Brauweiler) 11:8/11:8, HF Stropnik — Reyss 11:3/7:11/5:11, Müller — Stohlmann 5:11/1:11, Pl. 3 Stropnik — Müller 10:12/12:10/11:2, F Stohlmann — Reyss 6:11/11:7/11:2

JE: VF J. Mann (TTC Brauweiler) — D. Ruberg (RW Wesel) 8:15/10:15, C. Bergmann (TTC Brauweiler) — M. Hammerschmidt 10:15/9:15, H. Kampen (RW Wesel) — M. Mössing (Preußen Lünen) 15:8/15:8, G. Fox (TV Merscheid) — Chr. Loehr (BV Mülheim) 8:15/15:7/15:5, HF Ruberg — Hammerschmidt 15:12/15:5, Kampen — Fox 15:8/15:7, Pl. 3 Fox — Hammerschmidt 15:7/15:8, F. Ruberg — Kampen 15:3/15:11

Nobert Atorf

Ranglistenturnier U 12 — hoffnungsvoller Nachwuchs

Das 1. RLT unseres jüngsten Nachwuchses, kurzfristig wegen Hallenschwierigkeiten von Düsseldorf nach Bottrop verlegt, brachte dem Jugendausschuß die Gewißheit, daß es wieder aufwärts geht, sah man doch so manch hoffnungsvolles Talent sein Racket schwingen und gezielte Drops und Smasch's auf des Gegners Feld anbringen. Es waren nicht nur Namen aus der 2. Generation von NRW-Sportlern, die auf sich aufmerksam machten, auch neue tauchten auf.

In den Gruppenspielen konnten sich bei den Jungen die nichtgesetzten Spitzer, DJK Solingen, Hukriede T u. M. vom TV Jahn Rheine, bei den Mädchen Nägler, OSC D'dorf, u. Neufelder von der TSG Sprockhövel gegen höher eingeschätzte Sportler durchsetzen.

In der Finalrunde siegte unangefochten Valeska Bochow, TTC Brauweiler, mit 11/9, 11/4 über Verena Nuy, Klever BG. Platz 3 erreichte Kerstin Füllner, ebenfalls Kleve BG,

mit 11/9, 11/2 über Miriam Werning, TSG Sprockhövel.

Bei den Jungen hieß der Sieger Lutz Ullmann, TTC Brauweiler, der im Finale den erst neunjährigen Mark Joppien vom FC Langenfeld mit 15:0, 15:1 besiegte. Mark hatte wohl in seinen Halb- und Viertelfinalspielen gegen Kerst, Klever BG, u. Heukriede T. vom TV Jahn Rheine, die jeweils erst im 3. Satz entschieden wurden, soviel Substanz verloren, daß er den technisch ausgereiften Angriffsschlägen von Lutz nichts mehr entgegenzusetzen hatte. Den 3. Platz erkämpfte sich Michael Heppner, TTC Brauweiler, mit 15/4 u. 15/2 über Andreas Kerst, Klever BG. gez. M. Schneider JA — NRW

Termine — Jugend u. Schüler:

4. 10. 1987 2. Qualifikationsturnier — Einzel der Jugend B und Schüler B

11. 10. 1987 2. Einzelranglistenturnier der Jugend B in Kempen und der Schüler B in Hagen

18. 10. 1987 2. Qualifikationsturnier — Einzel der Jugend A und Schüler A

25. 10. 1987 2. Einzelranglistenturnier der Jugend A in Ahlen und Schüler A in Brauweiler (s. Ausschreibungen BR 4—87)

31. 10. 1987 + 1. 11. 1987 1. DBV-Ranglistenturnier der Jugend und Schüler in Herrenberg

Achtung für Bezirk Nord II

Alle Schülerklassen (St. 1—7) und alle Jugendmeisterklassen (St. 1—3)

Bitte unbedingt beachten!!!

In der Juniausgabe der BR wurde für die o.g. Staffeln als Spiell. Stelle die Anschrift und die Tel.-Nr. von Norbert Atorf veröffentlicht. Die damals angegebene Tel.-Nr. ist falsch. In der Juliausgabe wurde die richtige Tel.-Nr. angegeben; sie lautet: 02992/3132

Bitte benutzen Sie nur noch diese Tel.-Nr.

Achtung für Bezirk Süd I!!!

Hallenänderung für Quali.-Turnier am 18. 10. 1987 Schüler A + Jugend A

Neue Hallenanschrift

Wilhelm-Würtz-Halle, Winkelsweg/Jahnstr. 4018 Langenfeld-Richrath

Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß die **Meldungen für den Bezirk SÜD I** an den Jugendwart **Dirk Pothén, Pöhlenweg 28, 4000 Düsseldorf** zu schicken sind.

Bitte keine Meldungen mehr an H. Schneider schicken!!!

Rund um den Federball — Neues aus aller Welt

von Robert Neumann

China: Durch **Gilian Clark** erhielt ich eine völlig neue Einsicht in Motivation und Belohnungen der chinesischen Spieler:

Da die Spieler ihre gewonnenen Preisgelder an den Verband abgeben, erhalten sie für Erfolge ca. 150 US-Dollar, was für chinesische Verhältnisse sehr viel ist. Zusätzlich werden die guten Spieler (fast alle sind Studenten) mit einem Monatsgehalt belohnt, welches sie auch nach Beendigung der Karriere weiter beziehen, so daß sie recht wohlhabend im Gegensatz zur übrigen Bevölkerung leben. Für höchste internationale Titel erhalten sie auch Autos und Häuser (wie in Asien überall üblich), deshalb ist für Chinesen All-England und WM alles, während andere Grand-Prix-Turniere da sind um auch jüngeren Spielern eine Chance zu geben, weshalb Spelausgänge zwischen Chinesen vorher bestimmt werden und oft total langweilig sind.

M. Frost dagegen hat wohl keine Probleme finanzieller Art, außer den Steuern; benimmt sich aber in (fast) jeder Beziehung wie der absolute Profi, und seine Einstellung ist normalerweise etwas über der 100%-Marke anzusiedeln (siehe sein Vordringen ins Finale in Malaysia; Bericht in BR 9/87 S. 8). Um so sensationeller war sein Auftritt gegen Lius Pongoh in der 2. Runde in Indonesien; total entnervt und fertig gab er nach 9:15/8:11 im 2. Satz angeblich wegen der Bälle auf.

Erwähnenswert scheint mir auch noch seine EBkultur: gewissenhafte Beobachter konnten ihn jeden Abend dabei erwischen mit seiner Frau in einem Schnell-Restaurant zu verschwinden (in BR Deutschland auch Mac Bayer genannt).

Projekt 88/90: Ein Dutzend Spieler zwischen 17 und 20 Jahren werden vom BAM (Badminton Association of Malaysia) gefördert und von Marlboro als Hauptsponsor unterstützt (zusätzlich Dunlop). Die Spieler arbeiten offiziell alle in der Bank (ca. 2–3 Std. am Tag) und können dann hart trainieren. Kein Geringerer als Punch Gunalan ist der Chef des Projekts. Und der ist gnadenlos. Im Training nagelten zwei von ihnen uns vorne die Bälle in den Boden, desgleichen versuchten sie im 1/4-Finale gegen Ertanto/Heyanto auch oft erfolgreich. Am nächsten Tag konnte man von dem Super-Spiel (15:13 im 3. Satz für Ert./Heya.) kurz Punch's Kommentar lesen: „Die Jungs haben ganz gut gespielt, aber das Netzspiel muß noch viel besser werden.“

Misbun Sidek scheint wohl überm Berg zu sein. Nach schlechtem Spiel im eigenen

Land wollte er in Indonesien eigentlich besser spielen, aber verlor in der 1. Runde gegen einen Qualifikanten.

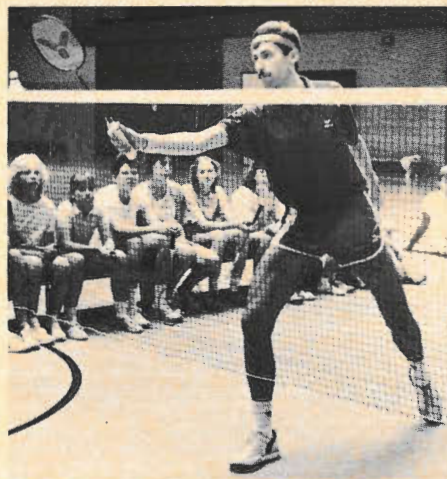
Mit **Prakash Padukone** konnte ich auch häufig sprechen. Er möchte wieder ab und zu Int. Turniere spielen, auch nach Deutschland würde er gerne kommen.

In Malaysia gewann er zwei lange Spiele und verlor dann in einem schönen Spiel gegen Zhao 17:18/10:15. In Indonesien war er dann müde, es reichte aber trotzdem noch für mich:

Im knappen 2. Satz machte er einige Rotationen mit dem Schläger bevor er den Ball schlug, so daß ich vorne ins Netz biß, während sich der Ball glücklich an der Grundlinie tummelte.

Feriensportkurs Badminton

Harald Klauer und Jörg Diehl in Wuppertal. Die beiden Spitzenspieler des DBV hielten sich auf Einladung von Michael Dickhäuser, B-Trainer und seit mehreren Jahren Leiter der Feriensportkurse, für eine Badminton demonstration einen Tag in Wuppertal auf.



Harald Klauer beim Feriensport in Wuppertal
Foto: M. Dickhäuser

Die Feriensportkurse werden vom Stadtsportamt veranstaltet und zeigen deutlich das gewachsene Interesse an dieser Sportart. 34 Schüler und Jugendliche im Alter von 10–16 waren begeistert von den technischen Fertigkeiten der beiden Spieler. Nach zwei Sätzen Einzel und verschiedenen Übungsformen aus dem Leistungsbereich hatten die Kinder auch die Möglichkeit, mit Harald und Jörg zu spielen. Ein gelungener Feriensportkurs, auch für die beiden Spieler des Bundesligisten 1. DBC Bonn, denen die Sache mächtig Spaß gemacht hat.

Termine!!! Termine!!!

10./11. 10.

Carlton-Intersport-Cup in Schwäbisch-Gmünd

17./18. 10.

Masters-Turnier/England

24./25. 10.

IM U.d.S.S.R.; IM Dänemark

31. 10./01. 11.

IM Ungarn

4. 10. 1987

2. Qualifikationsturnier

Schüler B + Jugend B

11. 10. 1987

2. ERLT Schüler B in Hagen + Jugend B in Kempen

(s. Ausschreibungen BR 4-87)



BADMINTON-LANDESVERBAND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Badminton-Regelwerk



Badminton Spielregeln erschienenen!!

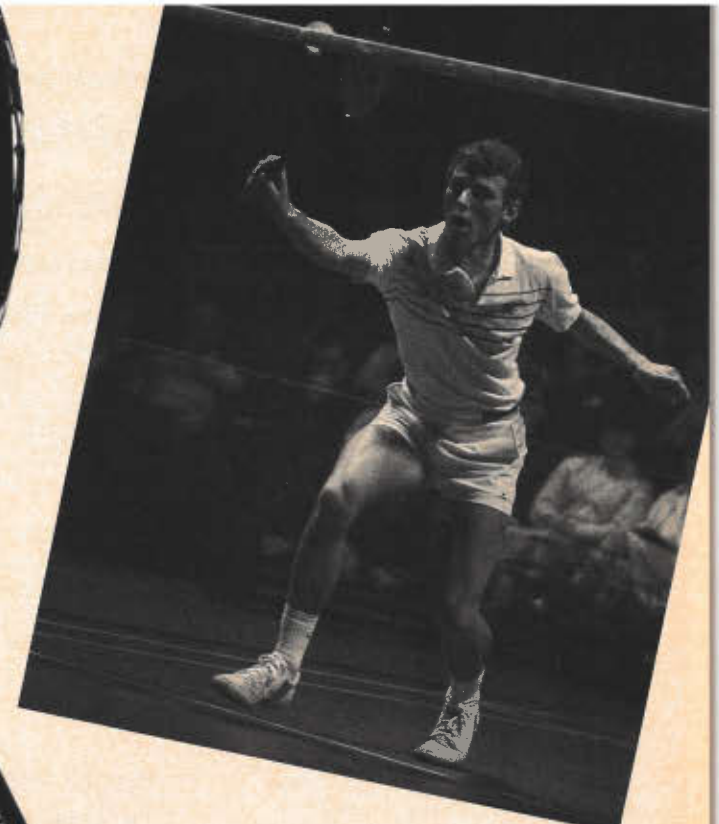
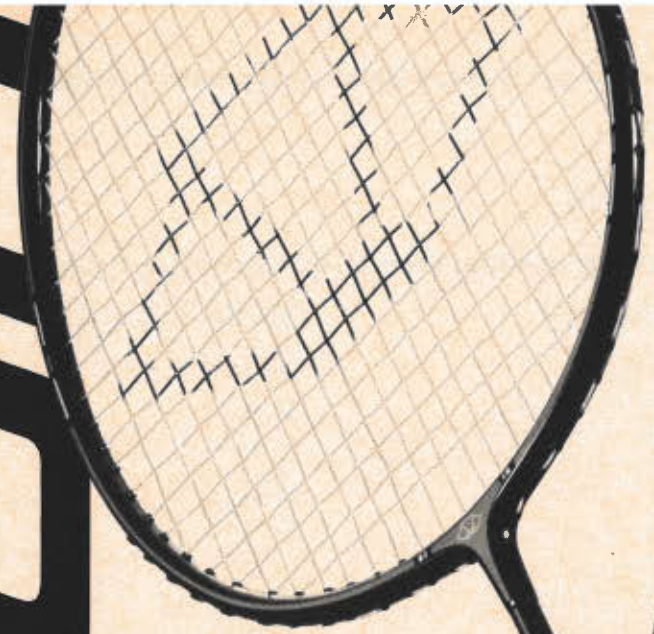
Der BLV NRW hat die Badminton Spielregeln neu drucken lassen.

Damit steht jedem Interessierten wieder ein neues und aktuelles Regelwerk zur Verfügung. Das Regelwerk hat die gleiche Größe wie das Satzungswerk und ist bequem in den passenden Ordner mit einzuheften.

Dadurch steht jederzeit ein umfassendes und übersichtliches Werk für Fragen, Beratungen und zum Nachschlagen bereit.

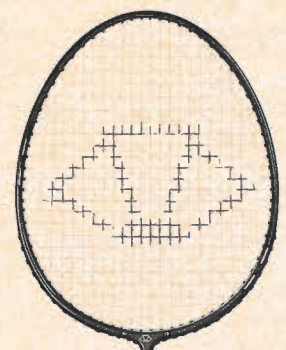
Das Regelwerk ist zum Preis von DM 5,- (+ Porto bei der GST des BLV NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr zu beziehen.

CARLTON



Morten Frost und Boron Graphite von Carlton – der Sieger und sein Gerät.

Mit Technik und Schlagkraft an die Spitze.



Boron Graphite heißt der Schläger, mit dem sich Morten Frost zum Ersten der Badminton-Weltrangliste durchgeschlagen hat. Bravouröse Siege bei vielen internationalen Turnieren und den Titel bei den All England Badminton Championships 1987 erspielte sich dieses Duo.

Der Boron Graphite besteht aus exklusiven Werkstoffen: 95 % Carbon mit 5 % Boron. Er ist aus einem Guß: Kopf und Schaft sind durchgehend aus einem Stück gefertigt. Das ergibt optimale Elastizität und vermittelt ein hervorragendes Ballgefühl. Boron Graphite von Carlton – ein Schläger, mit dem nicht nur Morten Frost besser spielt.



Amtliche Nachrichten

Turnierausschreibungen

Kreisvorentscheidungen zu den Bezirksvorentscheidungen 1988 (Senioren)

(Veranstalter: Bezirksausschüsse)

Als Termin für die gem. § 12 der SpO BLV NRW auf Wunsch der Bezirksausschüsse durchzuführenden Kreisvorentscheidungen ist einheitlich der 7./8. 11. 1987 festgesetzt worden.

Meldesluß ist Freitag, der 23. 10. 1987 (Poststempel)

Bezirk Nord Ia

Ausrichter: Gymnastikschule Wesel e. V.

Ort: Schulzentrum Nord — Halle II

Barthel-Bruyn-Weg, 4230 Wesel-Feldmark

Meldungen an: Wolfgang Pokladeck Rastenburg Str. 11, 4230 Wesel

Meldegebühren: Einzel: 8,— DM, Doppel: 15,— DM

Werden in der Halle eingezogen.

Bälle: Stellt der Veranstalter

Einzel: 2 Bälle/Doppel: 3 Bälle je Spiel

Bezirk Nord Ib

Ausrichter: 1. BSC-Bottrop e. V.

Ort: Sporthalle Welheimerstraße

4250 Bottrop-Welheim

Meldungen an: Frau Friedel Donat

Am Kämpchen 25, 4230 Bottrop

Meldegebühren: Einzel: 8,— DM, Doppel: 15,— DM

Fällig mit der Meldung; Überweisung auf das Konto 7522907 Stadtpark. Bottrop

Bälle: Stellt der Veranstalter

Einzel: 2 Bälle/Doppel: 3 Bälle je Spiel.

Bezirk Nord IIa

Ausrichter: IV Soest e.V.

Ort: Samstag, den 7. 11.

Georg-Dülberg-Halle (Paulischule)

Dameneinzel und Doppel

Hansa-Realschule Troyesweg

Herreneinzel und Doppel

Sonntag, den 8. 11.

Hansa-Realschule

Meldungen an: Claus-Jürgen Rüter, Deventerweg 5, 4770 Soest, Tel. 02921/60409

Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und zu überweisen auf das Konto 2504868 Sparkasse Soest unter dem Kennwort „Kreisvorentscheidung 1987“

Gebühren: Einzel 8,— DM/Doppel 15,— DM/Mixed 15,— DM

Bezirk Nord IIb

Ausrichter: BSC Gütersloh

Ort: Sporthalle Ost

Am Anger, 4830 Gütersloh

Meldungen: Siegbert Hüske, Kreiswart Nord 2b, Wasserriede 8, 4970 Bad Oeynhaus 4, Tel. 05731/40596

Meldegebühr: Einzel: 7,— DM, Doppel: 14,— DM, Mixed: 14,— DM

Die Gebühr ist auf Postgiro-Konto Hannover Nr. 245771—305 mit dem Vermerk „Kreisvorentscheidungen“ zu überweisen und mit der Meldung fällig.

Bezirk Süd Ia

Ausrichter: Krefelder BC

Ort: TH Gem.-Grundschule, Neukirchener

Straße 3, Krefeld-Elfrath

Meldungen an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1

Startgebühr: Einzel DM 8,—, Doppel DM 16,—. Die Startgebühren sind mit Meldung fällig per Verrechnungsscheck.

Bälle: stellt der Veranstalter, Einzel 2 Bälle, Doppel 3 Bälle.

Bezirk Süd Ib

Ausrichter: TV Ohligs

Ort: OTV-Sporthalle am Schützenplatz, 5630 Solingen-Ohligs

Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1

Startgebühr: Einzel DM 8,—, Doppel DM 16,— Die Startgebühren sind mit der Meldung fällig per Verrechnungsscheck.

Bälle: Stellt der Veranstalter, Einzel 2 Bälle, Doppel 3 Bälle.

Bezirk Süd IIa und Süd IIb

Ausrichter: SV Bergfried Leverkusen

Ort: Sporthalle Ophoven, Ophovener Str., 5090 Leverkusen Schlebusch

Meldungen: Lutz Sotta, Broichstraße 41 5167 Vettweiß Kelz, 02424—7502

Startgebühr: Einzel DM 8,50, Doppel und Mixed DM 16,— pro Paarung. Die Startgebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Postscheckkonto 446449—506 Köln, Lutz Sotta, einzuzahlen.

Bälle: Zugelassene Federbälle stellt der Veranstalter.

Bezirksrangliste

Doppel

Nord I

Ausrichter: TV Einigk. Essen-Burgaltendorf

Termin: 24./25. 10. 1987

Meldung: am 24. 10. bis 14.30 Uhr/am 25. 10. bis 8.30 Uhr beim OS

Ort: Halle der Comeniuschule, Auf dem Loh, 4300 Essen-Burgaltendorf

Meldesluß: 15. 10. 1987 (Poststempel)

Absage bis: 21. 10. 1987 (Poststempel)

Meldung an: Peter Strube, Feldstraße 256, 4230 Wesel, Tel. (0281) 52649

Nord II

Ausrichter: BC Herringen

Ort: Sporthalle Kopernikusschule, Kobbenscamp 23a, 4700 Hamm 3

Termin: 24. u. 25. 10. 87

Meldung: am 24. 10. 87 bis 14. 30 Uhr beim SpA

am 25. 10. 87 bis 8.30 Uhr beim SpA

Meldesluß: 14. 10. 87 (Poststempel)

Absage bis: 21. 10. 87 (Poststempel)

Meldung an: Wolfgang Kleffner, Am Schützenberg 25, 3538 Marsberg 1, Tel. 02992/1388

Süd I

Ausrichter: RW Wuppertal

Ort: Halle Buschenburg, Dieckerhoffstr., 5600 Wuppertal-Langerfeld

Termin: 24./25. 10. 87

Meldung: am 24. 10. bis 14.30 Uhr beim OS am 25. 10. bis 8.30 Uhr beim OS

Meldesluß: 14. 10. 87 (Poststempel)

Absage bis: 21. 10. 87 (Poststempel)

Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1

Süd II

Ausrichter: 1. BC Leverkusen

Ort: Lise-Meitner Sporthalle, Am Sportpark, 5090 Leverkusen 1

Termin: 24./25. 10. 87

Meldung: am 24. 10. bis 14.30 Uhr beim OS

Meldung: am 25. 10. bis 8.30 Uhr beim OS

Meldesluß: 15. 10. 87 (Poststempel)

Absage bis: 21. 10. 87 (Poststempel)

Meldung an: Erhard Büttner, Jägerstr. 50, 5024 Pulheim, Tel.: 02238/52051

Rangliste Rückrunde

Anforderung der Rangliste für die Rückrunde (Senioren) für die Bundesliga und Regionalliga

Abgabetermin:

Donnerstag, 15. 10. 1987 (Poststempel)

Einzureichen an:

Klaus Bauer, Holzweg 26 a, 4019 Monheim

Amtliche Nachrichten

Ausschreibung Bezirksvorentscheidungen

Ausschreibung Bezirksvorentscheidungen zu den Westdeutschen Meisterschaften 1988 (Senioren)

(Veranstalter: Bezirksausschüsse)

Als Termin für die gemäß § 12 der Spielordnung des Landesverbandes NRW durchzuführenden Bezirksvorentscheidungen ist einheitlich für Senioren der 5/6/12. 1987 festgesetzt worden. Nachstehende Punkte der Ausschreibung gelten für alle Bezirke gleichlautend:

1. Die Turniere werden als Bezirksvorentscheidungen bezeichnet und können als Bezirksmeisterschaften durchgeführt werden.
2. Es werden folgende Disziplinen ausgetragen: HE, DE, HD, DD und M. Jeder Teilnehmer kann in drei Disziplinen starten. Als Stichtag für die Alterseinteilung gilt der 1. September 1987.
3. Teilnahmeberechtigt sind in den Einzel- und Doppeldisziplinen die Spieler der Bundesliga, Regionalliga, Oberliga, Verbandsliga und Landesliga. Mannschaften und die Spieler und Paare, die bei den Vorentscheidungen der Kreise unter die letzten acht bei den Einzel-Disziplinen und unter die letzten vier bei den Doppel-Disziplinen der einzelnen Kreise platziert waren. Außerdem können in den Doppel-Disziplinen Paarungen aus den startberechtigten Teilnehmern und Spielern der Bezirksliga, Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklasse ohne vorherige Qualifikation gebildet werden. Entscheidend für die Beurteilung der Teilnahmeberechtigung der Bundesliga, Regionalliga, Oberliga, Verbandsliga und Landesligaspieler ist die Rangliste, die den spielleitenden Stellen für die Verbandsspiele von den Vereinen zum Meldetermin für die Bezirksvorentscheidungen vorliegt. Dabei ist zu beachten, daß Spielerinnen und Spieler, die gem. der eingereichten Rangliste zwar zur Bezirksliga, Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklasse gehören, sich aber inzwischen in höheren Mannschaften des Vereins festgespielt haben (dort Stammspieler geworden sind), auf den Kreisvorentscheidungen nicht spielen dürfen. Diese Spieler müssen auch zu den BVE gemeldet werden. Außerdem können teilnehmen die Inhaber der Plätze 1–16 der gültigen NRW-Jugend-A-Rangliste. Nicht teilnahmeberechtigt sind diejenigen Spielerinnen und Spieler (Senioren), die bereits gem. § 14 Ziff. 1 b) + c) + d) SpO für die Westdeutsche Meisterschaft startberechtigt sind. Außerdem sind nicht teilnahmeberechtigt diejenigen Jugendlichen, die unter den ersten acht der DBV-Jugend-Ranglisten (Jugend A) platziert sind. Diese Jugendlichen sind automatisch auf der Westdeutschen Senioren-Meisterschaft startberechtigt.

4. **Wichtige Klarstellung:** Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß gem. § 14 Ziff. 2

SpO im Doppel und Mixed Paarungen, die sich aus teilnahmeberechtigten und nicht teilnahmeberechtigten Spielern zusammensetzen, ohne Qualifikation **grundsätzlich nicht** auf der Westdeutschen Meisterschaft startberechtigt sind. Das bedeutet für die Bezirksvorentscheidungen, daß sich diese Paare trotz der Ausführungen in § 15 Ziff. 4 SpO auf jeden Fall für die Westdeutsche Meisterschaft qualifizieren müssen.

5. Start- und meldeberechtigt sind die Mitglieder der dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereine der jeweiligen Bezirke, wenn die Verbandsangehörigen deutsche Staatsbürger und im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. Bezüglich der übergebietlichen Startberechtigung bei den Doppel-Disziplinen wird auf § 15 Ziff. 6 SpO BLV NRW hingewiesen, wogegen die Einzel nur im Stammbezirk ausgetragen werden können.

6. **Meldesluß ist Dienstag, 17. 11. 1987** (Poststempel). Bei den Meldungen ist der Vorname des einzelnen Spielers anzugeben. Die Meldungen haben durch die Vereine zu erfolgen. Setzen sich Paare aus Spielern verschiedener Vereine zusammen, ist die Meldung von beiden Vereinen abzugeben.

7. Die Bälle werden von den Bezirksausschüssen gestellt, die auch über die gebrauchten Bälle verfügen. Über die Brauchbarkeit von Bällen, entscheidet die Turnierleitung. Es muß mit zugelassenen Federbällen gespielt werden.

8. Gemäß § 14 Ziffer 1a) SpO sind die Spieler oder Paare, die sich unter die letzten acht bei den Einzel-Disziplinen und unter die letzten vier bei den Doppel-Disziplinen bei diesen Bezirksvorentscheidungen qualifizieren, **automatisch ohne Meldung** durch die Vereine für die Westdeutsche Meisterschaft spielberechtigt. Die Meldungen ergehen in diesem Fall durch die Bezirksausschüsse an den Spielausschuß. Soll ein Spieler auf der Westdeutschen Meisterschaft der Senioren nicht starten, muß er sich bis Sonntag, 6. 12. 1987, mündlich beim jeweils zuständigen Bezirksausschuß abmelden. Evtl. Abmeldungen können durch die Bezirke ausgefüllt werden. Manthey, Sportwart

Bezirk NORD I

Veranstalter: Bezirksausschuß Nord I. **Ausrichter:** Bottroper Badminton Gemeinschaft. **Austragungsort:** Dameneinzel und Damendoppel, 5. Dezember 87: Sporthalle an den Realschulen, Friedrich-Ebert-Str. 124–128, 4250 Bottrop. **Austragungsort:** Herreneinzel u. Herrendoppel, 5. Dezember 87: Sporthalle des Heinr. Heine Gymnasium, Gustav-Ohmstr., 4250 Bottrop. **Austragungsort:** Mixed und Bezirksmeisterschaft, 6. Dezember 87: Sporthalle des Heinr. Heine Gymnasium, Gustav-Ohmstr., 4250 Bottrop. **Zeit** Samstag, 5. Dezember 1987, 14 Uhr, Sonntag, 6. Dezember 1987, 9 Uhr. **Bälle:** Einzel 2 Bälle, Doppel

bzw. Mixed 3 Bälle je Spiel werden vom Ausrichter gestellt. **Meldung an:** Marlies Fische-dick, Postfach 272, 4250 Bottrop 02041/684476. **Startgebühr:** Einzel 8,00 DM, Doppel 16,00 DM. Die Startgebühr wird mit der Meldung fällig per Verrechnungsscheck. **Auslosung:** 23. 11. 87, Sporthalle an den Realschulen Friedrich-Ebert-Str., 20 Uhr. **Quartierwünsche:** Bis zum Meldeschluß schriftlich an Marlies Fische-dick s. o. Bestellte Übernachtungen müssen bezahlt werden. **Hinweis:** Die Bezirksmeisterschaft wird ausgespielt, Bälle sind von Teiln. zu stellen. Gegen Einsendung eines Freiumschlags wird der Zeitplan zugeschickt.

Bezirk Nord II

Austragungsort: Turnhalle der Kreisberufsschule, 4720 Beckum. **Zeit:** Samstag, den 5. 12. 1987 ab 14 Uhr HE und GD, Sonntag, den 6. 12. 1987 ab 9 Uhr DE, HD, DD und Fortsetzung der HE und GD. **Meldungen an:** Bezirkswart Udo Recksiek, Hägerweg 28, 4800 Bielefeld 1; Tel. 05 21/88 74 25. **Meldegebühren:** Einzel DM 9,—; Doppel und Gemischtes Doppel DM 17,—. **Konto:** Die Meldegebühren werden mit der Meldung fällig und sind bis zum Auslosungstermin auf das Konto Nr. 7872 bei der Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61) an Udo Recksiek zu überweisen. Meldungen, deren Startgebühren bis zum Auslosungstermin nicht überwiesen worden sind, brauchen nicht mit ausgelost zu werden. **Auslosung:** Mittwoch, 25. 11. 1987 um 20 Uhr in der Gaststätte „Hansa-Eck“, Torfstichweg 31 (Ecke Horstheider Weg/Sudbrackstraße), 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21/88 93 60. **Spiele:** Die Spiele werden als Bezirksmeisterschaften ausgespielt, wobei die Bälle bis zur Qualifikation (Einzel letzten 8, Doppel und Gemischtes Doppel letzten 4) gestellt werden. Für die restlichen Spiele stellen die Teilnehmer die Bälle selbst. **Quartierwünsche:** Dietmar Hoffmeister, Droste-Hülshoff-Str. 5, 4720 Beckum Tel. 0 25 21/38 77 priv. oder dienstlich 0 25 21/66 78.

Bezirk Süd I

Ausrichter: Krefelder BC **Ort:** Sporthalle Glockenspitz, Berufsschulzentrum, Berliner Str./Glockenspitz, Krefeld. **Zeit:** Samstag, 5. 12. 87 ab 14.00 Uhr, Sonntag, 6. 12. 87 ab 10.00 Uhr. **Meldung an:** Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen I. **Startgebühr:** Einzel DM 8,—, Doppel DM 16,—. Die Startgebühren sind mit Meldung fällig per Verrechnungsscheck. **Meldesluß:** Dienstag, 17. 11. 87, Poststempel. **Auslosung:** Donnerstag, 26. 11. 87, 19.30 Uhr, Gaststätte „Osterwind“, Bahnstr. 59, 4030 Ratingen 1 (Nähe Ostbahnhof). **Bälle:** stellt der Veranstalter, Einzel 2 Bälle, Doppel 3 Bälle. **Zeitplan:** Voraussichtlich: HE, 5. 12. 87, ab 14.00 Uhr, DE, 5. 12. 87, ab 16.00 Uhr, GD, 5. 12. 87, ab 18.00 Uhr, DD und HD, 6. 12. 87, ab 10.00 Uhr. **Bezirk Süd II S. 13**

Amtliche Nachrichten Jugend im BLV NRW

Ausschreibung Bezirksvorentscheidungen zu den Westdeutschen Meisterschaften 1987 Jugend und Schüler

Termin für alle Bezirke:

28. 11. 1987 und 29. 11. 1987

§ 5 der Jugendspielordnung BLV NRW

1. Für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften finden Bezirksvorentscheidungen statt, die von den Bezirksjugendausschüssen durchgeführt werden und als Bezirksmeisterschaften weitergespielt werden können.

Näheres regelt die Ausschreibung der jeweiligen Bezirke. Die Bezirke können Kreisvorentscheidungen durchführen.

2. Teilnahmeberechtigt für diese Veranstaltungen sind:

a) für die Bezirksvorentscheidungen der Schüler B: alle Schüler-B-Spieler eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, sofern sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht nach § 4, Ziff. 1 Abs. b) bis d) für die Westdeutsche Meisterschaft der Schüler-B spielberechtigt sind oder in der gleichen Disziplin an den Bezirksvorentscheidungen der Schüler-A teilnehmen. Dies gilt für die ersten 6 der Schüler-B-Einzelrangliste auch für die Doppeldisziplinen.

b) für die Bezirksvorentscheidungen der Schüler-A: alle Schüler (A + B) eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, sofern sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht nach § 4, Ziff. 1 Abs. b) bis d) für die Westdeutsche Meisterschaft der Schüler-A spielberechtigt sind.

c) für die Bezirksvorentscheidungen der Jugend-B: alle Jugend-B-Spieler eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, sofern sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht nach § 4, Ziff. 1 Abs. b) bis d) für die Westdeutsche Meisterschaft der Jugend-B spielberechtigt sind oder in der gleichen Disziplin an den Bezirksvorentscheidungen der Jugend-A teilnehmen, sowie alle Schüler-A, die in mindestens einer Disziplin nicht an den Bezirksvorentscheidungen der Schüler-A teilnehmen dürfen.

d) für die Bezirksvorentscheidungen der Jugend-A: alle Jugendlichen (A + B) eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereins, sofern sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und nicht nach § 4, Ziff. 1 Abs. b) bis d) für die Westdeutsche Meisterschaft der Jugend-A spielberechtigt sind.

3. Ist ein Spieler nicht in allen Disziplinen für die Westdeutsche Meisterschaft einer Altersklasse startberechtigt, darf er in den anderen Disziplinen an den Bezirksvorentscheidungen dieser Altersklasse teilnehmen.

Jugend-B-Spieler dürfen nicht in einer Disziplin

an den Jugend-B- und Jugend-A-Bezirksvorentscheidungen teilnehmen.

4. Spieler einer unteren Altersklasse, die bei der Bezirksvorentscheidung in einer höheren Altersstufe gespielt und sich dort qualifiziert haben, verlieren in dieser Disziplin die Startberechtigung für die Westdeutsche Meisterschaft in ihrer Altersstufe.

5. Werden die Bezirksvorentscheidungen als Bezirksmeisterschaften weitergespielt, sind die nach § 4, Ziff. 1 Abs. b) bis d) qualifizierten Spieler teilnahmeberechtigt, wobei die Vereine dieser Spieler hierfür eine gesonderte Meldung abgeben müssen.

6. Bei den Bezirksvorentscheidungen (-Meisterschaften) muß mit zugelassenen Federbällen gespielt werden.

7. Die Einzelwettbewerbe können nur in den jeweiligen Stammbezirken ausgetragen werden. In den Doppelwettbewerben sind übergebietliche Paarungen zugelassen. Sie sind jedoch nur in einem der beiden Bezirke melde- und startberechtigt.

8. Die Meldungen zu den Bezirksvorentscheidungen haben durch die Vereine zu erfolgen, wobei Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit und Disziplin, für die die Meldung gelten soll, ersichtlich sein müssen. Setzen sich Paarungen aus verschiedenen Vereinen zusammen, ist von beiden Vereinen eine Meldung abzugeben.

9. Meldeschluß: 26. Oktober 1987 (Poststempel)

Bezirk Nord II

Ausrichter Schüler und Jugend: TV Wiedenbrück. **Termin:** 28. November 1987, Beginn 14 Uhr, 29. November 1987, Beginn 9 Uhr. **Austragungsort Schüler:** Sportzentrum Wiedenbrück, Burgweg, 4840 Rheda-Wiedenbrück. **Austragungsort Jugend:** Berufliche Schulen des Kr. Gütersloh, Am Sandberg 21, 4840 Rheda-Wiedenbrück. **Meldung an:** Günter Haming, Keplerweg 32, 4830 Gütersloh. **Auslosung:** Hohenfelder Brauhaus, Lange Str. 10, 4840 Rheda-Wiedenbrück, am 06. 11. 87, ab 18.00 Uhr. **Startgebühr:** Einzel 8,00 DM, Doppel und Mixed je Teilnehmer 5,00 DM. **Bälle:** Werden vom Veranstalter/Ausrichter gestellt. Einzel 2 Bälle, Doppel bzw. Mixed 2 Bälle. **Wichtiger Hinweis:** Quartierwünsche an J. Peter Oesterwinter, Barbarastraße 9, 4840 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 05242/8026

Bezirk Süd I

Ausrichter Jugend: FC Langenfeld. **Ausrichter Schüler:** OSC Düsseldorf. **Austragungsort Jugend:** Sporthalle Konrad-Adenauer-Gymnasium, 4018 Langenfeld. **Austragungsort Schüler:** Sporthallen der Gesamtschule Kikweg, Heidelberger Str., 4000 D'dorf-Eller. **Meldung an:** Dirk Pothen, Pöhlenweg 28, 4000 Düsseldorf 12. **Auslosung:** Fr. 20. 11.

87, 19.30 Uhr, Clubhaus Eller 04, Vennhauser Alle, 4000 Düsseldorf-Vennhausen. **Startgebühr:** Einzeldisziplinen: 6,- DM/Person, Doppeldisziplinen: 5,- DM/Person. **Bälle:** Werden vom Veranstalter gestellt. Einzel 2 Bälle, Doppel bzw. Mixed 2 Bälle. **Wichtiger Hinweis:** 1. Die Bezirksmeisterschaften werden ausgespielt. 2. Am Samstag wird mit den **Mixed** begonnen.

Bezirk Süd II

Ausrichter Schüler + Jugend: TG Mülheim. **Termin:** 28. November 1987, Beginn 13 Uhr, 29. November 1987, Beginn 9 Uhr. **Austragungsort Schüler + Jugend:** Bezirkssportanlage Köln-Süd, Köln, Vorgebirgstr. **Meldung an:** Uwe Kopf, Berg.-Gladbacher-Str. 69, 5000 Köln 80. **Auslosung:** Donnerstag, den 12. 11. 87 um 19.00 h, Bezirkssportanlage Köln-Süd (Jugendraum). **Startgebühr:** Einzel 7,- DM, Doppel 12,- DM. **Bälle:** Werden vom Ausrichter gestellt. Einzel 2 Bälle, Doppel bzw. Mixed 2 Bälle. **Wichtiger Hinweis:** a) Die Bezirksmeisterschaft wird ausgespielt. b) Es wird Samstags mit dem **Mixed** begonnen.

Bezirk Nord I

Ausrichter Schüler + Jugend: ETuS Rheine. **Termin:** 28. November 1987, Beginn 14 Uhr, 29. November 1987, Beginn 9 Uhr. **Austragungsort Schüler + Jugend:** Turnhalle am Emslandgymnasium, Bühnert-Str., Rheine. **Meldung an:** An Otto Igel, Im Schilfgürtel 27, 4710 Lüdinghausen. Durchschrift an den Ausrichter Herr Josef Otte, Friedrich-Ebert-Ring 53, 4440 Rheine. **Auslosung:** am 17. 11. 87 ab 19.00 h in der Gastst. „Zum Droste“, Steverstr. 7, 4710 Lüdinghausen. **Startgebühr:** Einzel 6,00 DM, Doppel und Mixed 4,00 DM/Person. Die Gebühr wird mit der Meldung fällig und ist per Verrechnungsscheck an den Ausrichter zu entrichten. **Bälle:** Werden vom Veranstalter/Ausrichter gestellt. Einzel 1 Ball, Doppel bzw. Mixed 2 Bälle. **Wichtiger Hinweis:** Spieler, die sich über die Kreisvorentscheidungen qualifiziert haben, brauchen keine Meldung abzugeben. Quartierwünsche vermittelt Herr J. Otte, Anschrift: s. o., Tel. 05971/81010 p. 49292 d. und sind mit der Meldung anzugeben. Die Bezirksmeisterschaften werden ausgespielt.

Anforderung der Ranglisten für die Rückrunde (Senioren; ohne Bundesliga u. Regionalliga)

Unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die Erläuterungen in der BR 6/87 wird hiermit die Rangliste für die Rückrunde (Senioren) angefordert. **Abgabetermin: 5. 11. 1987 (Poststempel).** Die Rangliste ist in so vielen Ausfertigungen wie Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen an die Spiell. Stelle der höchsten Mannschaft einzureichen.

Amtliche Nachrichten

Jugend im BLV NRW

Ausschreibung zu den Kreisvorentscheidungen U 18 und U 16 im Bezirk Nord I

Veranstalter: Bezirksjugendausschuß Nord I
Ausrichter: Nord Ia, 1. BV Mülheim Nord Ib, 1.BC/TuB Bocholt
Austragungsort: N Ia, Turnhalle an der Kleiststr. Mülheim-Heißen N Ib, Fildekenhalle, Bocholt, Rheinstr. (Sportzentrum am Fildekenbad)
Termin: Samstag 7. 11. 87 Beginn 14.00 Uhr Sonntag 8. 11. 87 Beginn 9.00 Uhr
Disziplinen: HE, DE, HD, DD u. Mixed. Jeder Teilnehmer kann in drei Disziplinen starten. Die Kreismeisterschaften werden ausgespielt.
Meldungen: An den BZJW Otto Igel, Im Schilfgürtel 27, 4710 Lüdinghausen und eine Durchschrift an den Ausrichter
Nord Ia: Heinz Haas, Blumenstr. 52, 4330 Mülheim a. d. Ruhr **Nord Ib:** Rolf Blesenkemper, Bischof-Kettler-Str. 22, 4290 Bocholt
Meldegebühr: Einzel 4,00 DM, Doppel 3,00 DM/Person. Die Gebühr wird mit der Meldung fällig und ist per Verrechnungsscheck an den Ausrichter zu senden.

Meldeschluss: 20. 10. 87 (Poststempel)
Die Meldungen müssen Namen, Vornamen und Geburtsdaten der Spieler enthalten. Setzen sich Spielerpaarungen aus verschiedenen Vereinen zusammen, haben beide Vereine eine Meldung abzugeben.

Auslosung: 29. 10. 87 in Dinslaken, Stadtschänke Hackfort, am Altmarkt, ab 19.00 Uhr.
Startberechtigung: richtet sich nach § 5b der Jugend-SpO des BLV NRW

Austragungsmodus: einfaches K.-o.-System
Bälle: zugelassene Naturfederbälle, die von den Teilnehmern selbst zu stellen sind.

Preise: Urkunden und Sachpreise werden von dem jeweiligen Ausrichter gestellt.

Sonstiges: der Veranstalter behält sich vor, eventuelle Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen.

Bezirksvorentscheidung Senioren Bezirk Süd II

Ausrichter: TTC Brauweiler
Ort: Sporthalle Brauweiler am Schulzentrum, Kastanienallee, 5024 Pulheim-Brauweiler
Termin: Samstag 5.12. 87, ab 14 Uhr HE + DE Sonntag 6.12. 87, ab 9 Uhr HD, DD, GD
Meldung an: Lutz Sotta, Broichstr. 41, 5167 Vettweiß-Kelz
Startgebühr: Einzel DM 8,50; Doppel DM 16,50
Die Startgebühr wird bei Meldung fällig.
Bälle: Stellt der Veranstalter.

Ranglisten Schüler und Jugend Schüler U 12 Jungen

1. Ullmann, Lutz, TV Ohligs
2. Joppien, Maik, FC Langenfeld
3. Heppner, Michael, TTC Brauweiler
4. Kerst, Andreas, Klever BG
5. Pütz, Dirk, Berg. Gladbach
6. Hukriede, Thorsten, TV Jahn Rheine
7. Hukriede, Marco, TV Jahn Rheine
8. Spitzer, Thomas, BSC DJK Solingen
9. Ludwig, Markus, SVB Leverkusen
10. Frank, Markus, BC Leverkusen
11. Kemper, Christoph, TTC Brauweiler
12. Hay, Jan Lennard, TV Soest
13. Mocz, Henning, DSC Wanne-Eickel
14. Schlösser, Andreas, TTC Brauweiler
15. Ludwig, Dennis, SVB Leverkusen
16. Mühlencord, Malte, Hövelhofer SV

Schüler U 12 Mädchen

1. Bochow, Valeska, TTC Brauweiler
2. Nuy, Verena, Klever BG
3. Füllner, Kerstin, Klever BG
4. Werning, Miriam, TSG Sprockhövel
5. Bulinski, Katja, BVH Dorsten
6. Nögler, Sabine, OSC Düsseldorf
7. Fleuren, Monika, Klever BG
8. Neufelder, Carolie, TSG Sprockhövel
9. Löwe, Katrin, BSC DJK Solingen
10. Soll, Inga, DJK Sax.Dortmund
11. Noronha, Shanti, Pulheimer SC
12. Nielen, Saskia, Klever BG
13. Kannengiesser, Inga, VfL Hagen
14. Mössing, Tanja, Preußen Lünen

Jugend U 16 Jungen

1. Ruberg, Dirk, RW Wesel
2. Kampen, Holger, RW Wesel
3. Fox, Guido, TV Merscheid
4. Hammerschmidt, Marcel, BC Marsberg
5. Mann, Jörg, TTC Brauweiler
6. Mössing, Markus, Preußen Lünen
7. Bergmann, Carsten, TTC Brauweiler
8. Loehr, Christian, BV Mülheim
9. Noronha, Mohan, TTC Brauweiler
10. Lindczum, Stefan, CfB Gütersloh
11. Vodisek, Maik, BSC Gütersloh
12. Kickert, Thorsten, STC Solingen
13. Bruchhaus, Lars, TV Merscheid
14. Heidenreich, Jörg, SG Erfstadt
15. Gerhards, Dirk, TV Merscheid
16. Kahl, Christian, Tb Rauxel

Jugend U 16 Mädchen

1. Stohlmann, Heike, TV Blomberg
2. Reyss, Sylvia, TTC Brauweiler
3. Stropnik, Martina, Tb Osterfeld
4. Müller, Sylvia, TV Littfeld
5. Bochow, Anke, TTC Brauweiler

6. Fleschmann, Sigrid, TTC Brauweiler
7. Einhaus, Andrea, BV Mülheim
8. Finkenberg, Martina, TuB Bocholt
9. Ruth, Daniela, RW Wesel
10. Kleinerüschkamp, Anja, TuS Friedrichsdorf
11. Sander, Bettina, RW Wesel
12. Wagner, Anja, BC Marsberg
13. Karthausen, Anja, DJK Kempen
14. Timmerscheidt, Patricia, DJK Kempen

Achtung für Bezirk Nord II Alle Schülerklassen (St. 1-7) und alle Jugendmeisterklassen (St. 1-3) Bitte unbedingt beachten!!!

In der Juniausgabe der BR wurde für die o. g. Staffeln als Spiell. Stelle die Anschrift und die Tel.-Nr. von Norbert Atorf veröffentlicht. Die damals angegebene Tel.-Nr. ist falsch. In der Juliausgabe wurde die richtige Tel.-Nr. angegeben; sie lautet **02992/31 32**
Bitte benutzen Sie nur noch diese Tel.-Nr.

Achtung für Bezirk Süd I!!!

Hallenänderung für Quali.-Turnier am 18. 10. 87 Schüler A + Jugend A Neue Hallenanschrift
Wilhelm-Würtz-Halle, Winkelsweg / Jahnstr., 4018 Langenfeld-Richrath

Gleichzeitig möchten wir nochmals darauf hinweisen, daß die Meldungen für den Bezirk Süd I an den **Jugendwart Dirk Pothén, Pöhlenweg 28, 4000 Düsseldorf** zu schicken sind.

Bitte keine Meldungen mehr an H. Schneider schicken!!!

Hinweis

zum Abgabetermin der Ranglisten für die Jugend- + Schülermannschaften – Rückrunde:

Gemäß § 12 Abs. 2 der Jugendspielordnung gelten die Ranglisten der Hinrunde auch für die Rückrunde wenn bis zu den nachstehenden Terminen keine Änderung dem jeweils zuständigen Bezirksjugendwart mitgeteilt wird:

Schülernormalklasse u. Jugendmeisterklasse:
6. Oktober 1987 (Poststempel)
Jugendnormalklasse:
22. Oktober 1987 (Poststempel)

Amtliche Nachrichten

NRW-Ranglisten nach dem 1. RLT Saison 1987/88

Platz/Name/Verein

Pkte.

Wechsel der Startberechtigung

Herren-Einzel

1. Fishedick, Michael, Bottroper BG	4
2. Fishedick, H.G., Bottroper BG	5
3. Altenbeck, Berthold, 1. BV Mülheim	11
3. Ossenbrink, Uwe, 1. BV Mülheim	11
5. Eickhoff, Stefan, Bottroper BG	12
6. Sudfeld, Henner, SCU Lüdinghausen	16
7. Bald, Andreas, TSV Hagen	17
8. Becker, Tom, 1. BV Mülheim	18
9. Wolff, Christian, TTC Brauweiler	21
10. Janson, Björn, 1. BV Mülheim	34
10. Krucinski, Hubert, 1. BV Mülheim	34
12. Bernhart, Martin, TSV Hagen	35
13. Kopf, Uwe, TG Mülheim	37
14. Dick, Lars, 1. BC Düren	39
14. Koch, Horst, Eintr. Bielefeld	39
16. Wanders, Gregor, TTC Brauweiler	49
16. Widl, Ralf, TV Ohligs	49
18. Kleymann, Markus, SCU Lüdinghausen	50
18. Tummer, Andre, OSC Düsseldorf	50
20. Seibert, TSV Hagen	54

Damen-Einzel

1. Findhammer, Andrea, 1. BV Mülheim	4
2. Grünewald, Sonja, TV Blomberg	7
3. Beringhoff, Nola, BV Wesel RW	11
4. Ruß, Karola, 1. DBC/SSF Bonn	16
5. Kubiak, Gerlinde, Bottroper BG	17
6. Rittmeyer, Petra, STC BW Solingen	20
7. Apel, Bettina, 1. FBC Marl	26
8. Lehnert, Brigitte, Bottroper BG	29
9. Steiof, Sonja, BV Wesel RW	34
10. Findeisen, Petra, TSV Hagen	36
11. Hunkenschroer, Katrin, TSV Hagen	37
12. Funke, Angelika, STC BW Solingen	41
13. Möller, Sigrid, TTC Brauweiler	42
14. Walter, Angelika, SCU Lüdinghausen	43
15. Voltmann, Christine, CFB Gütersloh	45
16. Fischer-Niederstebruch, TV Ohligs	46
17. Möller, Angelika, BV Wesel RW	47
17. Saam, Uta, STC BW Solingen	47
17. Schwering, Petra, TSV Vikt. Mülheim	47
20. Bayer, Karin, BRC Eschweiler	49
20. Strate, Kirsten, STC BW Solingen	49
20. Voigt	49

Ausrichter für Bezirksranglistenturnier gesucht

Unter Bezug auf die generelle Ausschreibung in der Badminton-Rundschau, Ausgabe Nov. 1986, wird für das nachfolgende Turnier noch ein Ausrichter gesucht:

Einzel: Termin 21. 2. 1988

Interessierte Vereine senden bitte ihre Bewerbung an den Bezirkswart Süd I. Anschrift: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1.

Name

Eberhard, Thomas
Eisner, Manfred
Brückner, Sabine
Rodies, Kirsten
Jansen, Alice
Wurm, Romuald
van Luntern, Mikel
Jaekel, Klaus
Michels, Volker
Zelanzny, Inge
Brückner, Bernd
Grünewald, Sonja
Zirk, Ursula
Hermanns, Gerhard
Best, Klaus
Zimmerschied, Ralf
Rensen, Stephan
Rensen, Michael
Meißner, Heidi
Jacobsen, Marc
Drewel, Jörg
Russ, Christiane
Poth, Dirk
Neuendorf, Margit
Neuendorf, Doris
Obermeier, Michael
Rudolph, Stephanie
Hoffmann, Ulrike
Hoffmann, Herbert
Frankenstein, Monika
Löhrmann, Susanne
Findeisen, Susanne
Wedding-Hofmann, Heidi
Hofmann, Joachim
Powierski, Ralf
Bailleul, Sergej-Remi
Stief, Wolfgang
Fischer, Bärbel
Lanfermann, Elisabeth
Gailing, Winfried
Franke, Roland
Saleh, Yasser
Stratkemper, Hildegard
Wehmschulte, Reinhard
Sternberg, Hermann
Hartmann, Gabriele
Bockstette, Frank
Zachäus, Thomas
Dellert, Birgit
Tauscher, Christine
Quinney, Adrian Paul
Bersch, Dirk
Schmitz, Marion
Giesen, Elke
Schröder, Bettina
Klohn, Jutta
Holman, Richard
Küchen, Michael
Kirchhartz, Frauke
Ullrich, Norbert

Alter Verein

SSV Lützenkirchen
BC Burg
TuS Eintr. Bielefeld
1.BC Leverkusen
SG Dülken
Warendorfer SU
BAT Berg.-Gladbach
TV Hennef
TG Neuss
BG Ibbenbüren
FC Bayer Uerdingen
TV Blomberg
TV Radevormwald
TG Lennep
TV Jahn Minden
1.BC Leverkusen
1.BC Waldbröl
1.BC Waldbröl
LV Rheinland
TuS Hattingen
Siegburger TV
FC Bayer Uerdingen
TuS Meinerzhagen
1.BV Troisdorf
1.FC Spich
BSC Gütersloh
AfB Essen
USB Dortmund
USB Dortmund
AfB Essen
BC RW Borbeck
VfL Eintr.Hagen
SG Neuk.-Vluyn
SG Neuk.-Vluyn
Bottroper BG
FC Bayer Uerdingen
Tb Marterloh
Tb Marterloh
1.BC Kirchhellen
TuS Hattingen
TV Rodenkirchen
TV Rodenkirchen
KSV Erkenschwick
USB Dortmund
BC Ibbenbüren
SSF/1.DBC Bonn
LV Niedersachsen
LV Hessen
LV Niedersachsen
1.BC Bad Oeynhausen
SC GW Paderborn
DJK Don Bosco Beuel
1.BSC Bottrop
1.BC Monheim
TuS Kachtenhausen
TuS Nachrodt-Obstfeld
ASC Schöppingen
TG Neuss
BC Rheinbach
AfB Essen

Neuer Verein

DJK Sportfr. Leverkusen	1. 7. 87
STC BW Solingen	7. 7. 87
TSV Bielefeld	16. 7. 87
TG Mülheim	22. 7. 87
SG Neuk.-Vluyn	1. 8. 87
VfL Sassenberg	1. 8. 87
SSG Berg.-Gladbach	1. 8. 87
TSV Much	1. 8. 87
Alem. Aachen	18. 8. 87
SG Münster	20. 8. 87
TV Verberg	20. 8. 87
SC Münster	20. 8. 87
SV 09 Wermelskirchen	21. 8. 87
1.BC Westf. Espelkamp	21. 8. 87
SV Böhler-Häverstädt	21. 8. 87
Germ. Salchendorf	21. 8. 87
TV Eitorf	25. 8. 87
TV Eitorf	25. 8. 87
TuS Oberpleis	26. 8. 87
Blau/Weiß Welper	26. 8. 87
1.BC Troisdorf	27. 8. 87
SSF/1.DEC Bonn	27. 8. 87
TV Olpe	27. 8. 87
TV Hennef	28. 8. 87
TV Hennef	28. 8. 87
CfB Gütersloh	30. 8. 87
1.BV Mülheim	1. 9. 87
BSV Dortmund	1. 9. 87
BSV Dortmund	1. 9. 87
TV Stoppenberg	1. 9. 87
OSC Essen-Werden	1. 9. 87
TSV Hagen	1. 9. 87
Tb Rheinhausen	1. 9. 87
Tb Rheinhausen	1. 9. 87
1.BSC Bottrop	1. 9. 87
SSV Krefeld-Gartenstadt	1. 9. 87
FC Stukenbrock	1. 9. 87
FC Stukenbrock	1. 9. 87
SV Lippramsdorf	1. 9. 87
Blau/Weiß Welper	1. 9. 87
TuS Wesseling	1. 9. 87
TuS Wesseling	1. 9. 87
BC Bergkamen	1. 9. 87
SC Münster	1. 9. 87
SC DJK Everswinkel	1. 9. 87
TV Jahn Wahn	1. 9. 87
Bielefelder TG	2. 9. 87
SSF/1.DBC Bonn	2. 9. 87
BC Phönix Bielefeld	2. 9. 87
TuS Tegnern	3. 9. 87
FC Bayer Uerdingen	8. 9. 87
1.BC Beuel	8. 9. 87
Tb Osterfeld	9. 9. 87
FC Langenfeld	15. 9. 87
TuS Lage	30. 9. 87
Iserlohner TS	1. 10. 87
BC the Hawks	25. 10. 87
BG Dormagen	28. 10. 87
TST Merl	1. 11. 87
BV BG Essen	19. 11. 87

Amtliche Nachrichten

Änderungen der Staffeleinteilung Senioren

- St. 38; Bezirksklasse Nord Ib, St. 3, Buchst. A, **AfB Essen 1** streichen
St. 76; Kreisliga Nord Ib, St. 5, Buchst. F **VfB Gelsenkirchen 3** streichen
St. 97; Kreisliga Süd Ia, St. 2, Buchst. G **LGV Viersen 4** streichen
St. 103; Kreisliga Süd Ia, St. 8, Buchst. G **TuS Bösinghoven 2** streichen
St. 128; Kreisklasse Nord Ia, St. 1, Buchst. C **GS Wesel 5** streichen
St. 130; Kreisklasse Nord Ia, St. 3, Buchst. G **SV Spellen 2** streichen
St. 130; Kreisklasse Nord Ia, St. 3, Buchst. F **SG Neukirchen-Vluyn 7** streichen
St. 133; Kreisklasse Nord Ib, St. 1, Buchst. C **SpVg Langenhorst-Welbergen 2** streichen
St. 134; Kreisklasse Nord Ib, St. 2, Buchst. F **SpVg Langenhorst-Welbergen 1** streichen
St. 135; Kreisklasse Nord Ib, St. 3, Buchst. B **SpVg Langenhorst-Welbergen 3** streichen
St. 137; Kreisklasse Nord Ib, St. 5, Buchst. G **TuS Coesfeld 3** streichen
St. 142; Kreisklasse Nord Ib, St. 10, Buchst. A **BG Essen 5** streichen
St. 148; Kreisklasse Nord IIa, St. 4, Buchst. G **TG Iserlohn 3** streichen
St. 162; Kreisklasse Nord IIb, St. 6, Buchst. F **SC GW Paderborn 8** streichen
St. 181; Kreisklasse Süd Ib, St. 3, Buchst. E **VfB Attendorf 3** streichen
St. 184; Kreisklasse Süd IIb, St. 6, Buchst. E **TV Hennef 4** streichen

Jugend

Bezirk Nord I

- Jugendnormalklasse Kreisklasse C, St. 7, Buchst. B **BC RW Oberhausen 2** streichen
Jugendnormalklasse Kreisklasse C, St. 1, Buchst. G **1. BC/TuB Bocholt 9** streichen
Schüler Kreisklasse A, St. 2, Buchst. C, **DJK SC Nienberge 1** streichen
Schüler Kreisklasse A, St. 5, Buchst. C, **TV Stoppenberg** streichen

Bezirk Nord II

- Jugendnormalklasse St. 13, Buchst. B **SVA Gütersloh** streichen
Jugendnormalklasse St. 8, Buchst. F **VfL Hiddesen 2** streichen
Schülernormalklasse St. 1, Buchst. B **Letmather TV** streichen
Schülernormalklasse St. 4, Buchst. F **TuRa Bergkamen** streichen
Schülernormalklasse St. 6, Buchst. C **TuS Kachtenhausen** streichen
Jugendmeisterklasse St. 3, Buchst. C **SU Annen** streichen

Bezirk Süd I

- Jugendnormalklasse St. 3, Buchst. G **BC SW Düsseldorf** streichen
Schülernormalklasse St. 3, Buchst. B **TuSPO Richrath** streichen

Änderungen von Vereinsanschriften

- 253) **Ronsdorfer BC**, Peter Repschleger, Jägerstr. 9, 5650 Solingen 1, Tel. 0212/549685
166) **Bielefelder TG**, Maria Sudhölter, Rehhagenhof 6, 4800 Bielefeld 1
312) **BC Wachtberg**, Peter Schmitz, Kernbachweg 1, 5480 Remagen-Oedingen, Tel. d. bis 16 Uhr Tel. 0228/853-36, priv. 02642/21382
365) **TSVE Bielefeld**, Rolf Wenzel, Ambroßstr. 21, 4800 Bielefeld 15, Tel. 05206/5726
414) **SuS Oberaden**, Simone Haasler, Schulstr. 13 c, 4709 Bergkamen, Tel. 02307/62169
444) **BC SW Schwelm**, Klaus Wunderlich, An der Maus 5, 5820 Gevelsberg
534) **SC Reckenfeld**, Wigbert Hamm, Schillerstr. 10 a, 4402 Greven 2
Berichtigung der Telefon-Nr.
207) **BSC Türrich**, Joachim Mörsch, 02273/2104

Neuaufnahme

Mit Wirkung vom 15. August 1987 wurde neu in den BLV NRW aufgenommen:

- 538) **TV Burgfried Linn** 1899 e.V., Franz Josef Stevens, Mauritzstr. 69, 4150 Krefeld 11

Verlustmeldungen

Nachstehend aufgeführte Spielerpässe sind in Verlust geraten. Der oder die Finder werden gebeten, die Pässe bis zum **15. 10. 1987** an die GST zu schicken. Nach Fristablauf werden die Pässe ungültig.

I-30.778 Rau, Thomas

- I-29.957** Falk, Ralf
I-21.595 Kubiak, Gerlinde
I-43.439 Meier, Dagmar
I-30.781 Lieb, Simone
I-30.786 Esser, Rene
I-19.160 Kannengießner, Gisela

Ergänzungslieferung Satzung und Ordnungen

Soeben ist die Ergänzungslieferung für das Satzungswerk des BLV NRW erschienen. Jedem Verein geht 1 Exemplar kostenlos zu. Darüber hinaus erhält jeder Verein und jede Privatperson, die Anzahl Ergänzungslieferungen kostenlos zugestellt, für die seit Erscheinen der Satzung (10/86) Mehrexemplare gekauft wurden.

Voraussetzung dafür ist, daß

- a) eine Kopie der Rechnung
- b) das Porto (DM 0,80 1 Ausgabe; DM 1,10 2 Ausgaben; DM 1,40 3 Ausgaben)
- c) ein adressierter Briefumschlag (DIN C 6) an die Geschäftsstelle des BLV NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr geschickt wird.

Bitte beachten!!! Tabellen

In der November-Ausgabe der Badminton-Rundschau sollen die Ergebnisse/Tabellen der Spieltage 1-5 veröffentlicht werden.

Für die Vereine:

Bitte umgehend nach dem Spieltag am 18. 10. 1987 die Spielberichte an die Spiell. Stellen schicken.

Für die Spiell. Stellen:

Bitte erst nach dem 5. Spieltag die kompletten Ergebnisse/Tabellen 1-fach an die GST schicken. Die Ausgabe 11/87 kann unter Umständen durch den Tabellendruck etwas später erscheinen. Dafür bitten wir um Verständnis.

Verbandsmeisterschaften 1987/88

5. Bälle

Zusätzlich zu den in der BR 7/87 + 8/87 aufgeführten Bälle wird ab sofort der Ball **LEVEL SKYLINE** für den Spielbetrieb zugelassen.

Anforderung der Ranglisten für die Rückrunde (Senioren; ohne Bundesliga und Regionalliga)

Unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die Erläuterungen in der BR 6/87 wird hiermit die Rangliste für die Rückrunde (Senioren) angefordert.

Abgabetermin: 5. 11. 1987 (Poststempel).

Die Rangliste ist in so vielen Ausfertigungen wie Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen an die Spiell. Stelle der höchsten Mannschaft einzureichen.

Amtliche Nachrichten

Das Urteil

Klasseneinteilung für das Nachrückverfahren auf der Grundlage der gebietlichen Zugehörigkeit der Mannschaft.

Verbandsgericht des BLV NRW
Urteil vom 24. August 1987
— E03 — 5/87

Zum Sachverhalt:

Die Turngemeinde Mülheim am Rhein gehört gebietlich zum Bezirk Süd IIa. Die zweite Mannschaft dieses Vereins wurde in der Saison 1986/87 durch den Bezirksausschuß in die Klasse A Süd II b, Staffel 1, eingeteilt. In der gleichen Staffel spielte die dritte Mannschaft von TUS Oberpleis. Nach Abschluß der Saison erreichte die Mannschaft der Turngemeinde Mülheim den 2. Platz und die Mannschaft von TUS Oberpleis den 3. Platz in der Staffel.

In der Badminton-Rundschau April 1987 wurde die Klasseneinteilung für die Saison 1987/88 veröffentlicht. Danach wurde entsprechend der gebietlichen Gliederung gemäß § 6 der Spielordnung NRW die zweite Mannschaft der Turngemeinde Mülheim dem Bezirk Süd II a und die dritte Mannschaft von TUS Oberpleis dem Bezirk Süd II b zugeordnet. Beide Vereine stellten beim Bezirksausschuß den Antrag auf Höhereinstufung.

Durch das Zurückziehen der Mannschaft von DJK Bonn aus der Bezirksklasse (jetzt Landesliga) Süd II b wurde ein Platz frei. Der Bezirksausschuß besetzte den freigewordenen Platz in der Landesliga Süd II b durch die Mannschaft von TUS Oberpleis und stufte TG Mülheim in die Bezirksliga (früher A-Klasse) Süd II b ein. Auf den Einspruch von TG Mülheim entschied die Spruchkammer durch Urteil vom 03. 07. 1987, daß die Turngemeinde Mülheim den freigewordenen Platz in der Landesliga Süd II b einnimmt.

Gegen die Entscheidung der Spruchkammer wendet sich TUS Oberpleis mit der Berufung. TUS Oberpleis trägt vor, der Verein habe erstmalig durch das Urteil der Spruchkammer erfahren, daß die Klasseneinteilung zu seinen Ungunsten geändert worden sei.

Eine Rechtsmittelbelehrung sei nicht erteilt worden.

Der freigewordene Platz in der Landesliga habe nach § 51 Spielordnung nur mit einer Mannschaft aus diesem Bezirk besetzt werden können. Eine andere Regelung lasse die Spielordnung nicht zu. Da TG Mülheim zum Bezirk Süd II a gehöre, komme dieser Verein als Bewerber nicht in Betracht. Die Turngemeinde Mülheim habe an der Entscheidung der höheren Gruppierung im Bezirk Süd II a teilgenommen, jedoch sei der zu vergebende Platz im Losverfahren an TV Brühl vergeben worden. Die Veröffentlichung über die Klasseneinteilung der Saison 1987/88 in der Badminton-Rundschau

Juni 1987 sei für alle Vereine verbindlich.

Die Veröffentlichung stelle die Grundlage dar, um Planungen und Vorbereitungen für die kommende Saison zu treffen. Die Verantwortung des Verbandes gegenüber den Vereinen erfordere es, daß Verbandsentscheidungen kalkulierbar seien. Es gelte der Vertrauensschutz in die Wirksamkeit der Veröffentlichung, zumal der Verein alle Vorbereitungen für die neue Spielzeit bereits getroffen habe.

TUS Oberpleis beantragt,

1. den Erlaß einer einstweiligen Verfügung nach § 68 (1) RO NRW, die Verfügung des BLV NRW vom 24. 07. 1987 auszusetzen und die Mannschaft von TUS Oberpleis in der Landesliga zu belassen,

2. die Entscheidung aufzuheben und die Wiedereinstufung der Mannschaft in die Landesliga Süd II b,

3. den BLV NRW zur Übernahme der nachstehenden Kosten zu verurteilen,

a) wenn dem Antrag zu 2. stattgegeben werde:

22,— DM	Kosten für Einschreiben, Kopien, Berufung
60,— DM	drei Arbeitsstunden
82,— DM	

b) wenn dem Antrag zu 2. nicht stattgegeben werde:

Verlegung von 7 Meisterschaftsspielen

19,60 DM	Kosten für Einschreiben
20,00 DM	Fotokopien, Telefon, Papier usw.
80,00 DM	vier Arbeitsstunden
82,00 DM	Kosten der Berufung
252,00 DM	zusätzliche Fahrtkosten durch die Herabstufung

Die Turngemeinde Mülheim macht geltend, es sei ausdrücklich bestimmt, daß die bestplatzierte Mannschaft der Abschlusstabelle nachrücke; das Recht des Nachrückens könne nicht dadurch vorenthalten werden, daß inzwischen eine Umgruppierung vorgenommen werde. Die Losentscheidung um den freigewordenen Platz im Bezirk Süd II a sei nicht im Sinne ihres Antrages gewesen.

Aus den Gründen:

Die Berufung ist nicht begründet. Eine ausdrückliche Regelung, wie bei der Besetzung eines freigewordenen Platzes zu

verfahren ist, wenn eine platzierte Mannschaft nach Abschluß der Saison gebietlich anders eingeteilt wird, fehlt in der Spielordnung. Es gilt daher der allgemeine Grundsatz, daß es für die Einstufung einer Mannschaft auf die gebietliche Zugehörigkeit ankommt (vergl. §§ 21, 51 der Spielordnung NRW). Die Besonderheit liegt hier darin, daß die zweite Mannschaft der Turngemeinde Mülheim die Spiele der Saison 1986/87 in dem Bezirk Süd II b bestritten und sich dort platziert hat, nach der Klasseneinteilung für die neue Saison (vergl. Badminton-Rundschau April 1987) entsprechend der gebietlichen Zugehörigkeit dem Bezirk Süd II a zugeordnet und nach der endgültigen Klasseneinteilung (vergl. Badminton-Rundschau Juni 1987) in den Bezirk Süd II b eingruppiert wurde.

Die Umgruppierung der Turngemeinde Mülheim nach § 23 Spielordnung zu Beginn der Saison 1986/87 besagt, daß die Mannschaft für die Dauer der Meisterschaftsspiele der abgelaufenen Saison mit allen Rechten und Pflichten zu Süd II b gehört. Da die Klasseneinteilung für die neue Saison nach der gebietlichen Gliederung die Turngemeinde Mülheim in Süd II a einstuft, kommt es darauf an, ob die gebietliche Zuständigkeit für das Nachrückverfahren sich nach der Gruppe richtet, in der sich die Mannschaft der TG Mülheim für die Saison 1986/87 platziert hat, nach der Klasseneinteilung auf der Grundlage des § 6 SpO oder nach der Einstufung, wie sie endgültig für die Saison 1987/88 vorgenommen wurde.

§ 6 SpO stellt die Grundnorm dar, die bestimmt, welche Mannschaften geographisch zu welchen Bezirk oder Kreis gehören. Die Vorschrift zeigt aber nicht auf, wie es sich im Einzelfall mit der gebietlichen Zugehörigkeit der Mannschaft für die kommende Saison verhält. § 23 Ziffer 3 SpO läßt eine Umgruppierung von Mannschaften, die gebietlich günstiger liegen zu, ergänzt also die in § 6 SpO getroffene gebietliche Gliederung. Von dieser Möglichkeit der Umgruppierung hat der Bezirksausschuß Gebrauch gemacht, indem er die Mannschaft der TG Mülheim für die kommende Saison der Gruppe Süd II b zugeordnet hat. Das bedeutet, daß die Mannschaft — wie auch in der vorherigen Saison — für die Saison 1987/88 gebietlich zu Süd II b gehört. Die durch die Umgruppierung begründete gebietliche Zugehörigkeit erscheint als wesentliches Merkmal für das Nachrückverfahren. Demgemäß hat sich die zweitplatzierte Mannschaft der Turngemeinde Mülheim für die höhere Einstufung in die Landesliga Süd II b qualifiziert.

Diese Regelung ist auch sportlich gerechtfertigt, da die Turngemeinde Mülheim in der Gruppe Süd II b einen Platz vor TUS Oberpleis eingenommen hat und es nicht vertretbar erscheint, daß der Drittplatzierte für die kommende Saison höher eingestuft wird als der Zweitplatzierte.

Das Urteil

Der Umstand, daß TUS 05 Oberpleis im Verfahren vor der Spruchkammer kein rechtliches Gehör gewährt wurde, steht der Entscheidung des Verbandsgerichts nicht entgegen. Das Unterlassen der Anhörung des Vereins kann allenfalls zu einer Rückverweisung des Verfahrens an die Spruchkammer führen. Das Verbandsgericht kann aber stattdessen auch in der Sache selbst entscheiden, was hier sachdienlich ist, weil die Saison 1987/88 bevorsteht und eine weitere Verzögerung zu vermeiden ist. Die Berufung darauf, TUS Oberpleis habe auf den Bestand der Einteilung vertraut, so daß diese nicht nachträglich rückgängig gemacht werden könne, greift nicht durch.

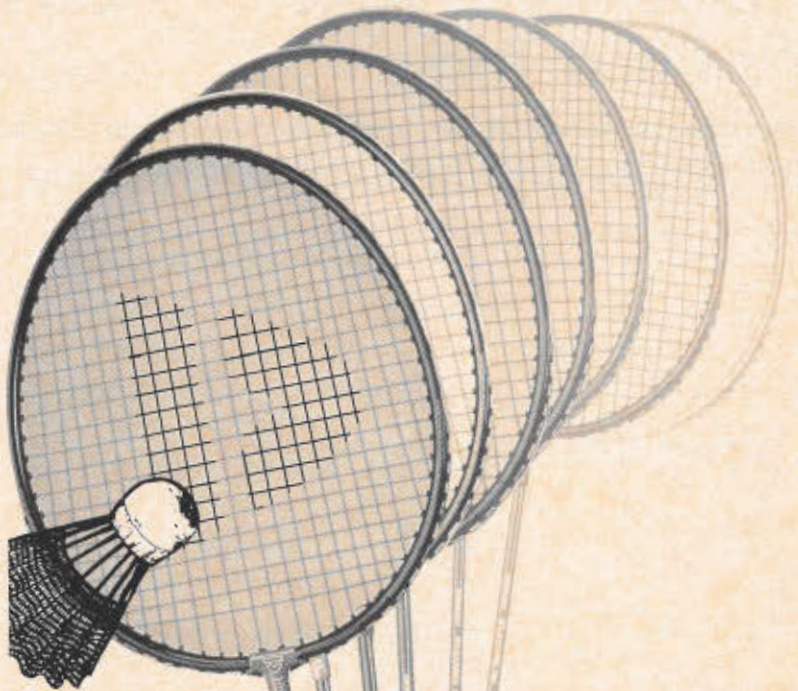
Jeder Verein kann zwar grundsätzlich auf die Richtigkeit amtlicher Mitteilungen vertrauen, dieser Bestandsschutz ist aber relativ und nur insoweit gegeben, als das Vertrauen des Betroffenen schutzwürdig ist. Hier hat die Spruchkammer als Rechtsorgan die Gruppeneinteilung abgeändert, weil — wie oben dargelegt — nach der Sachlage eine andere Einteilung geboten war. Diese Entscheidung ist rechtzeitig vor Beginn der Spielsaison erlassen worden, so daß der Verein sich darauf einstellen konnte. Auch wenn TUS Oberpleis zur Vorbereitung der neuen Saison Dispositionen getroffen hat, muß die materielle Gerechtigkeit den Vorrang haben (vergl. Urteil des Verbandsgerichts vom 06. 11. 1986, E 03 2/86).

Die Turngemeinde Mülheim hat das Recht auf höhere Einstufung auch nicht deshalb verwirkt, weil die Mannschaft im Bezirk Süd IIa an dem Losverfahren der zweitplatzierten Mannschaften teilgenommen hat. Dies wäre nur der Fall, wenn die Turngemeinde Mülheim einen solchen Antrag gestellt hätte, um nur an der Auslosung im Bezirk Süd IIa teilzunehmen. Der Antrag vom 12. 04. 87 ist allgemein auf Höhereinstufung in die Bezirksklasse gestellt worden. Die Teilnahme an der Auslosung in diesem Bezirk ist ein Umstand, für den die TG Mülheim nicht verantwortlich ist.

Die Voraussetzungen für den Erlass einer einstweiligen Verfügung nach § 68 Rechtsordnung NRW liegen nicht vor. Der Vorsitzende des Verbandsgerichts kann allenfalls in Ausnahmefällen die Vollstreckung der Entscheidung der Spruchkammer einstweilen einstellen. Zu einer solchen Maßnahme besteht hier kein Anlaß, weil das Verbandsgericht in der Sache entschieden hat.

Die Kosten des Berufungsverfahrens sind dem Verein gemäß § 76 Rechtsordnung NRW aufzuerlegen, weil er insoweit unterlegen ist. Darüber, ob weitere Aufwendungen erstattungsfähig sind, hat das Verbandsgericht nicht zu entscheiden, weil Gegenstand des Berufungsverfahrens allein die Berechtigung der Klasseneinteilung ist. Schulzen

Der Erfolgreiche



**DONNAY
PROFESSIONAL**

Graphite-
Turnier-
Racket

Gespielt von Uwe Scherpen,
dem mehrfachen
Deutschen Meister.



**DON
NAY®**

TAKE DONNAY
TAKE CONTROL

DONNAY®

Trainer-Ratschläge Tips und Tricks

Service für Übungsleiter und Trainer!

Redaktionelle Bearbeitung: Ludger Eggers

Trainingsbeispiel für das Kindertraining

Diese Trainingseinheit von G. Engelhardt entstand im Rahmen der letzten A-Trainerausbildung. Sie steht unter dem besonderen Aspekt des Schnelligkeits- und Krafttrainings für etwa 8-12jährige Kinder.

Trainingsziele	Lerninhalte	Belastung/Zeitdauer	Organisation/Hinweise
1. – Aufwärmen – Ballgeschicklichkeit	Federball mit Uh-Schlag (Vh- und Rh-Seite) senkrecht hochschlagen, dann Bewegungsaufgabe, die vom ÜL vorgemacht wird, erfüllen, kurzer Kontrollschlag, erneut hohes Hochspielen, nächste Bewegungsaufgabe usw.; Bewegungsaufgaben zw. den Schlägen: Hockstand, Beine abwechselnd vor-, rück- u. seitw. hochschwingen; weite Ausfallschritte; Armkreise vor- u. rückw.; Hampelmann; Drehungen. Federball partnerweise zuspelen im: Schneider-, Grätsch-, Hürdensitz, in Bauchlage, Liegestütz seitlings.	Jede Bewegungsaufgabe: 3-5 mal → 5-6 min.	Üben in „freier“ Aufstellung
2. – Aktionsschnelligkeit – Laufgewandtheit	Fang das Band: a) als Einzelspiel jeder gegen jeden; b) als Mannschaftsspiel	mittelstark; → 2 mal 4 min.	2 Sieger: a) wer hat sein Band behütet? b) wer hat die meisten Bänder?
3. – Badmintonspezif. Schnelligkeit und – Laufgewandtheit	Ecken anlaufen (mit Schläger, ohne Ball) aus der ZP: je 3 Laufwege zum Netz und zur Grundlinie in beliebiger Folge. Spiegellauf/-Schattenlauf	6 Laufwege = 1 Belastungseinheit; – je 3 Wiederholg. → 6-8 min.	Im Wechsel läuft bzw. pausiert jeweils die Hälfte der Kinder.
4. – Technische und taktische Fähigk.	Uh-Clear und Überkopfclear (Trockenübung und Zuspiel)	→ 20 min.	Grobform vermitteln „Haltet das Feld frei“ (3:3; 4:4)
5. – Schnellkraftausdauer – Körperkraftbildg.	Tragestaffel (mit 2, dann 3 Medizinbällen kl. Kasten, 1 Mitspieler tragen) Hinaus aus dem Kreis	4 Durchgänge à 2 min. → 8 min. → 3-5 min.	12-15 m Laufstrecke Pendel- od. Umkehrst. 8-10 Kinder pro Badmintonfeld

Tragestaffeln mit 1 oder 2 Medizinbällen (Abb. 11)



Hinaus aus dem Kreis (wer bleibt im Kreis?)



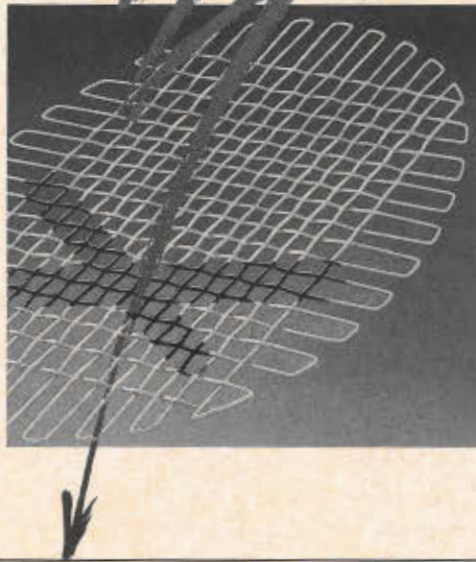
Badminton Spielregeln erschienen!!

Der BLV NRW hat die Badminton Spielregeln neu drucken lassen. Damit steht jedem Interessierten wieder ein neues und aktuelles Regelwerk zur Verfügung. Das Regelwerk hat die gleiche Größe wie das Satzungswerk und ist bequem in den passenden Ordner mit einzuheften.

Dadurch steht jederzeit ein umfassendes und übersichtliches Werk für Fragen, Beratungen und zum Nachschlagen bereit.

Das Regelwerk ist zum Preis von DM 5,- (+ Porto bei der GST des BLV NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr zu beziehen.

Energiepolitik



In der Besaitung liegt die ganze Kraft des Spiels. Sie ist das Energie-Zentrum Ihres Schlägers. Kunstsaiten „schlucken“ einen Teil Ihrer Schlagkraft. Mit PACIFIC Naturdarmsaiten machen Sie die richtige Energie-Politik. Da geht nichts verloren. Sie spielen mit voller Kraft, mehr Treffsicherheit, höherer Ballbeschleunigung und optimaler Eigendämpfung der Naturdarmsaiten. Ihre Muskeln spüren den Unterschied.

Entscheiden Sie sich für die „Stars“ unserer Naturdarmsaiten – die PACIFIC Tournament-Line.



Federbälle WOLF RUETE



Burgstraße 36 · 2000 Hamburg 26
Telefon (040) 254150

Zu den nebenstehenden Preisen liefere ich stets portofrei – alle Preise enthalten 14% MWSt. – Ich empfehle, Preisvergleiche anzustellen.

G1101 Aeroplane 4.9+5.0 DM 19,50 pro Dz.
G1132 Pioneer 4.9+5.0 DM 15,00 pro Dz.
AENEAS (first class, zugelassen in NRW) DM 28,00 pro Dz.
G1111 Swallow 4.8–5.1 DM 18,00 pro Dz.
ERO NW302 DM 17,00 pro Dz.

C1136 Sea Lion 4.9–5.1 DM 13,00 pro Dz.
AAA-N101 (bester Ball aus Nanjing) DM 18,00 pro Dz.
AAA-N102 (2. Ball aus Nanjing) DM 16,00 pro Dz.
AAA-N103 (3. Ball aus Nanjing) DM 8,90 pro Dz.
Ramayana 77 w.g. aus Indonesien DM 20,00 pro Dz.

Nylon-Federbälle herkömmlich:
Carlton-Tournament blue+green DM 20,00 pro Dz.
Carlton-International blue+green DM 16,00 pro Dz.

Nylon-Federbälle mit Korkfuß:
DYNA 88 DM 21,00 pro Dz.
YONEX MAVIS DELUXE 300 blue+green DM 24,00 pro Dz.
YONEX MAVIS DELUXE 500 blue+green DM 27,00 pro Dz.

Badminton Rundschau

Amtliches Organ des BLV NRW e.V.

Herausgeber:

Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Redaktion:

Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Verlag, Vertrieb und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Heinrich Winterscheidt
Corneliusstr. 48, 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 37 02 01
Anzeigenpreisliste Nr. 1
Januar 1984

Erscheinungsweise:

Badminton-Rundschau
erscheint monatlich am 5.
Bezugspreis: DM 21,- jährlich
plus Versandkosten
Preis des Einzelheftes DM 1,75
Anzeigen- und Redaktionsschluß
am 18. des Vormonats
Veröffentlichungen, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gerichtsstand ist Düsseldorf.



Gutes aus gutem Hause
Badminton-Artikel
von Siebert

H. Siebert GmbH

Geschäftsführung: U. Kerst

Badminton-Versand

Jungferngraben 41 · 4190 Kleve-Kellen

Tel. 0 28 21- 97 86



Ihr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas · Spezialhaus für den Badminton-sport

6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29

Telefon 06124/2320



VICTOR-BÄLLE · Sonder-Aktion Queen!

Champion*	DM 35,90	Gold-Fly (V. 1101)	DM 21,50
Fly	DM 31,90	Apollo	DM 26,50
Standard	DM 28,90	Star	DM 21,50
Service	DM 24,50	Queen	DM 17,90
Prince	DM 15,25		

Victor-Nylon-Bälle DM 22,90

5% Mengen-Rabatt bei Abnahme von 12 Dutzend · * = ohne Mengenrabatt

Wir kleiden Ihre Mannschaften ein



Weltmeisterin
 Helen Troke
 schwört auf HI-TEC-
 Badminton-schuhe.
 HI-TEC — der erfahrenste
 Badminton-schuh-Produzent
 der Welt.



High Technology in Badminton-shoes

Information und Bezugsquellen-Nachweis:
 Gebr. Hammig GmbH, Postfach 1249, 7590 Achern



Beispiel: **Badminton.** Der erste spezielle und meistverkaufte Badminton-schuh überhaupt. Aus hochwertigem Nylon/Wildleder gearbeitet, Gummisohle, EVA/Gummi-Zwischensohle für hervorragende Dämpfung, thermoplastische Fersenstütze, sehr guter Halt und lange Lebensdauer.

Badminton-Sport
Halm



Devrientstraße 11
3000 Hannover 1
Telefon (0511) 800349

- Scharf kalkulierte Preise!
- Elektronischer Besatzungs-Service

- Fachgerechte Beratung
- Zuverlässig und schnell